



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

328 (26.11.1940) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-298842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-298842)

Flottenfreisbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Dienstag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 528

Mannheim, 26. November 1940

Allnächtlich fallen die deutschen Schläge

Militärattachés überzeugen sich von den Lügen der Britenberichte Hervorragende Leistungen eines Kriegsschiffes in Uebersee

Ein neuer Großangriff auf Bristol

Ganze Häuserblöcke stürzen zusammen / Mehrere Gasbehälter explodierten

Berlin, 25. Nov. (H.V.-Junt.)

Nach beim Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen griffen in der Nacht vom 24. zum 25. November zahlreiche Bombengeschwader Gasen- und Industrieanlagen in Bristol an. In ununterbrochener Reihe überflogen die deutschen Kampfflugzeuge ihr Ziel und warfen Bomben von so schwerem Kaliber, daß — wie die Befragung im taghellen Schein der zahlreichen Brände beobachtet konnte — ganze Häuserblöcke zusammenstürzten. In einem Gaswerk explodierten mehrere Gasbehälter mit riesigen Stichflammen. Lange Reihen von Lagerstuppen standen in Flammen. Die Befragungen der zurückkehrenden Flugzeuge meldeten einstimmig, daß die Wirkung der Angriffe überraschend groß gewesen sei. Die Flakabwehr war zunächst gut, ließ aber bald an Treffsicherheit nach.

Schlag gegen Englands Rüstung

Fruchtloses Zeugnen und räthselige Berichte

hw. Stockholm, 25. Nov. (Eig. Ber.)

Die deutschen Meldungen vom Montag haben der Welt kund getan, daß die von den Engländern nicht genannte „Stadt irgendwo in Westengland“, die in der Nacht zum Montag das deutsche Angriffsziel wurde, Bristol war, und daß die von den Engländern angeordneten Brände und Explosionen die Ausmaße von Coventry erreichten. Die Engländer

sagen vorläufig über den Tatbestand noch nichts Näheres, geben lediglich zu, daß die Aktionen „einen schweren Grad erreicht hätten“, betonen aber, daß der Angriff viele Stunden dauerte und offensichtlich streng programmäßig verlief. Aus den Hinweisen der englischen Berichterstattung geht weiter hervor, daß das Bom-

bardement sofort mit dem Einbruch der Dunkelheit, also um die sechste Abendstunde einsetzte und bis um Mitternacht andauerte.

Bristol und seine Umgebung ist das wichtigste und größte englische Industriezentrum nach den Midlands. Die 400 000 Einwohner zählende Hafenstadt an der gleichnamigen Heeresstraße war vor dem Kriege der bedeutendste Kohlefliehknoten Englands. Vier gewaltige Docksanlagen: die City-Docks, die Royal-Docks, die Avonmouth-Docks

Fortsetzung siehe Seite 2

General Defizit

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

r. d. Berlin, 25. November.

Das englische Kabinett hat seine Taktik gewechselt. Der Anschein, unbedingt liegen zu können, wird nicht mehr aufrechterhalten, denn England kann sich nicht unerschöpflicher Kräfte rühmen und gleichzeitig vermehrte Hilfe anfordern. Lord Beaverbrook, der Minister für die Flugzeugproduktion, machte in Glasgow den Anfang mit der neuen Taktik, als er einstand: „Nicht ein paar Coventry und die englische Flugzeug- und Motorenindustrie kann einbilden!“ Dieses unumgängliche Geständnis ist dazu bestimmt, die amerikanischen Lieferanten zur größten Eile zu mahnen.

Der nächste in der Reihe, den Schieber ein wenig zu lästern, war Lord Lothian, der englische Botschafter in Washington, der von London via Vissabon in New York eintraf und den amerikanischen Journalisten zur Begrüßung zurief: „Englands Geldmittel und Wertpapiere sind ziemlich erschöpft“. Die Taktik wird allzu deutlich — ein ausgeklügeltes Strohstrick für amerikanische Kriegsheter, die ein Mißli für von vornherein verlorene Kredite in England brauchen. Es ist sonst nicht die Gewohnheit der Engländer, ihre argen Nöte vor aller Welt zu proklamieren und sie noch um einen Ton düsterer zu schildern, als sie bereits sind, sofern nicht ein Jwed damit verfolgt wird. Lord Lothian hält sich an das Vorbild, das Lord Northcliffe im Weltkrieg gegeben hat. Lord Northcliffe war damals englischer Sonderbotschafter in den USA und seine Hauptaufgabe bestand in der Beschaffung von Geld. Von Washington schrieb er dem englischen Premierminister, er müsse drohen und vor allem betteln, um bei den Amerikanern das Geld etwas schneller loszujagen und um die Hilfeleistungen zu beschleunigen.

Den Lord Lothian weiter gefolgt, daß Finanzproblem werde in England täglich schwieriger, so wird ihm der Schatzkanzler in London beipflichten müssen, denn gerade jetzt wurde eine dritte Reihe amerikanischer Wertpapiere aus englischem Besitz ausgerufen, um sie zu enteignen und in den USA zu veräußern. Die nächsten amerikanischen Lieferungen sollen damit bezahlt werden. Immerhin, soweit wäre also in England schon noch etwas vorhanden — der Restbestand amerikanischer Effekten in englischem Besitz dürfte nach diesen drei Aberlässen nicht mehr üppig sein.

Kein britischer Finanzminister hat je mehr Geld ausbringen müssen und auch mehr zusammenkratzen können, als heute Sir Kingsley Wood. Schlechter Zahlungseingang als Folge der Produktionsstörung in den bombardierten mittelenglischen Industriezentren, schlechter Zahlungseingang auf die Schatzanleihe als Folge der Feuerung, stark angriffene Gold- und Valutenbestände, dazu eine neue Welle der Kapitalflucht. Das Schatzamt warnt und droht, aber es schließt trotzdem nur zögernd die letzten Läden gegen die Kapitalabwanderung, damit ein armer braver Plutokrat doch noch schnell ein Scherlein in der anderen Hemisphäre deponieren kann. Das Schatzamt behält sich vor, Geldüberweisungen an Privatpersonen, die im Ausland leben, nicht zu transferieren und sie auf Fundusparten zu zubringen. Wie die Zeiten sich doch ändern. In Europa erleben wir eine Auflockerung im Verrechnungsverkehr durch Schaffung eines mehrseitigen Clearings, in England geht die Devifen-Zwangswirtschaft erst richtig los. Plutokratischer Tradition entsprechen solche Methoden gerade nicht, deshalb wird Sir Kingsley auch nicht dorthin jurellen. Ebenso schwer fällt es ihm, den Circumsternern das Handwerk zu legen, die ihre Kapitalaktionen sich aus ausländischen Tochtergesellschaften und frisch gegründeten überseeischen Auffangströmen übertragen. Kapitalübertragung ins Ausland ist jetzt ein Verbrechen, erklärt das Schatzamt, aber als getreuer Knappe der Plutokraten läßt Sir Kingsley einige Ausnahmen zu. Kapitalüber-

95000 BRT versenkt ein einziges Schiff!

Die Brände von Southampton waren bis Frankreich sichtbar

DNB Berlin, 25. November.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Eines der in überseeischen Gewässern operierenden Kriegsschiffe meldet als Gesamtergebnis seiner bisherigen Tätigkeit die Versenkung von 95 000 BRT feindlichen Handelsschiffsräume. Die Vergeltungsangriffe der Luftwaffe gegen London dauerten auch in der Nacht vom 23. zum 24. November an. Battersea, Southwark und andere Stadtviertel waren Ziele erfolgreicher Bombenangriffe. Zahlreiche deutsche Kampfflugzeuge belegten außerdem, wie bereits gemeldet, in zahlreichen Angriffen Southampton mit Bomben aller Kaliber. In Gasen- und Industrieanlagen brachen ungeheure Brände aus, die bis nach Frankreich hinein sichtbar waren. Auch verschiedene kriegswichtige

Ziele an der West- und Südküste Englands wurden erfolgreich bombardiert.

Das Verminnen der britischen Küste nahm seinen Fortgang.

Am Tage griffen deutsche Flugzeuge im Verlauf bewaffneter Auffklärung London und einige Orte an der Kanalküste mit Bomben an.

In der Nacht zum 25. November warfen britische Flugzeuge in Norddeutschland einige Bomben, ohne nennenswerte Wirkung zu erzielen. — Die Meldung des britischen Informationsministeriums, daß in der Nacht zum 24. November britische Flugzeuge in Berlin Bahnhöfe mit Bomben belegt haben, ist falsch. Kein einziges feindliches Flugzeug hat in dieser Nacht Berlin überflogen.

Ein britisches Flugzeug wurde im Luftkampf abgeschossen, drei deutsche Flugzeuge wurden vernichtet.

Churchills Verzweiflungsmanöver sind aufgedeckt

Ausländische Attachés stellen fest: es fielen keine Bomben auf Berlin / Eine schwere propagandistische Niederlage

r. d. Berlin, 25. Nov. (Eig. Meldg.)

Die Reichshauptstadt hat am vergangenen Wochenende in der Nacht vom Samstag zum Sonntag einen der kürzesten und harmlosesten Luftalarme der letzten Wochen erlebt. In den Abendstunden heulten die Sirenen, einige wenige in weiter Ferne hörbare Flakabwürfe ließen vermuten, daß ein britischer Angriffswurm am Rande Berlins, wie schon so oft an der ersten Abwehr zusammenbrach. Das war alles. Kein englisches Flugzeug ist über Berlin geflogen, keine Bombe ist gefallen und nach verhältnismäßig kurzer Zeit konnte bereits wieder die Entwarnung gegeben werden, ein Beweis, daß der Tommy den Angriff aufgegeben hatte.

Wie sie lügen!

Es würde sich nicht lohnen, auf diesen kläglich gescheiterten Versuch, der Reichshauptstadt „einen Besuch“ abzustatten, einzugehen, wenn nicht das englische Luftfahrtministerium und Reuter am Sonntag einen inprübenden Narben schildernden Bericht von diesem „Angriff“ in alle Welt gesandt hätten, der die britische Lügenphantasie wieder einmal in das grellste Licht rückt. Zu ihrem großen Erlaunen mußten die Berliner erfahren, daß ihre Stadt in der Nacht vom Samstag zum Sonntag einen der schwersten Luftangriffe erlebte. Bahnhof Potsdamer Bahnhof, der alte Güterbahnhof, der Anhalter und Potsdamer Bahnhof wurden von Brand- und Sprengbomben getroffen, mehrere Riesenseuer wurden beobachtet, die ihren Flammenschein so hoch warfen, daß die Kabinen der britischen Bomber davon erleuchtet wurden. Englische Piloten wollen nach diesem Reuterbericht einen Volltreffer auf den Potsdamer Bahnhof auf das genaueste beobachtet haben. Viele Spreng- und Hunderte von Brandbomben wollen sie auf die wichtigsten Verkehrszentren der Reichshauptstadt abgeworfen haben. Gewiß haben die Berliner bereits öfters erfahren, daß der Stettiner,

Schlesische, Potsdamer Bahnhof usw. von britischen Bomben vollkommen zerstört wurden, daß die Gas- und Elektrizitätsversorgung der Reichshauptstadt durch Luftangriffe vernichtet wurde. Diese anmaßenden Behauptungen hatten in der Vergangenheit jedoch insofern einen gewissen Hintergrund, als englische Flieger zwar nicht diese kriegswichtigen Anlagen, aber dafür die Berliner Krankenhäuser und Wohnviertel mit Bomben bedacht hatten. In der Nacht zum vergangenen Sonntag jedoch ist kein einziges englisches Flugzeug über Berlin gewesen. Diese Tatsache können Millionen Berliner und Hunderte in Berlin anlässliche neutrale Ausländer jederzeit bezeugen.

Auf Einladung des Reichsmarschalls haben sofort nach Bekanntwerden der englischen Lügenmeldung am Montagmorgen die Militär- und Luftfahrtattachés der Berliner Missionen in Japan, Sowjetrußland, der Vereinigten Staaten, Spanien, Schweden, Rumänien, Ungarn, Finnland, der Schweiz, Bulgarien, Jugoslawien, Kolumbien sowie die Vertreter der ausländischen und der deutschen Presse eine Rundfahrt durch Berlin unternommen und die von Reuter als bombardiert und zerstört gemeldeten Stadtteile auf das eingehendste besichtigt. Diese ausländischen Zeugen haben nicht den geringsten Schaden entdecken können. Sie haben gesehen, wie auf dem ausgedehnten Gelände des Potsdamer Bahnhof Güterzüge entladen wurden. Reibungslos ging der Gesamtverkehr wie an jedem Tage von statten. Kein Schuppen, keine Verlehrsalle zeigte auch nur die geringste Spur einer Zerstörung. Mit eigenen Augen haben sich die neutralen Beobachter — es ist zu bemerken, daß sich unter diesen auch die Vertreter englischfreundlicher Staaten befanden — von der Lügenmethode Churchills überzeugen können. England hat damit zu den militärischen und diplomatischen Niederlagen der letzten Tage auch eine gewaltige propagandistische Schlappe einstecken müssen. Die Welt hat wieder einmal an diesem Beispiel klar und eindeutig den Beweis

erhalten, wie wenig man britischen Aussagen Glauben schenken kann. Selbst die Ehre des britischen Soldaten wird durch diese Lügenmethode Churchills in Frage gestellt, denn der amtliche englische Bericht fußt auf den angeblichen Aussagen der britischen Flieger, die den Angriff auf Berlin unternommen haben wollen und es ist schwer zu entscheiden, wer hier gelogen hat. Entweder haben die englischen Piloten bewußt falsche Angaben gemacht oder das englische Luftfahrtministerium hat trotz der Kenntnis des Gegenteils diese wahrheitsgemäßen Behauptungen frei erfunden.

So muß sich Churchill helfen

Die Vertrauenswürdigkeit britischer Nachrichtengebung ist mit diesem neuen Streich Churchills in der ganzen Welt auf den Punkt gesunken. Lügen sind das einzige, was die plutokratischen Kriegstreiber heute noch zu bieten haben. Aber seitdem sich die furchtbare Tatsache der deutschen Schläge in England nicht mehr verheimlichen läßt, seit es kaum noch einen Engländer gibt, der nicht selbst Augenzeuge der Zerstörungen und Verwüstungen und der Vernichtung der englischen Rüstungskräfte geworden ist, muß sich die Churchillsche Lügenkunst auf ein freilich für die englische Öffentlichkeit weniger kontrollierbares Gebiet begeben. So sucht man den gequälten englischen Massen weit zu machen, daß es in Deutschland heute ähnlich aussehe, wie in England selbst und daß es nur darauf ankomme, wer noch einige Minuten länger ausdauern vermöchte. Mit dieser Illusion werden die Kräfte des englischen Volkes künstlich aufgezupft und zur Aufrechterhaltung dieser Illusionen ist den schamlosen Kriegstreibern kein Mittel zu schade. Die Lüge ist tatsächlich Englands letzte und einzige Waffe geworden, aber auch sie ist bereits stumpf und schwach und eines Tages wird für das englische Volk das Erwachen aus der Welt der Illusion um so furchtbarer und vernichtender sein.

26. Nov.

November

4.5 Uhr

stellung

ng

onfilms

ntal

film

Märchen

inigskrone

u. Klein

20 Pz. mehr

leihen

erkauf

ST

ATER

DHOF

onnerstag

tin

Röbi

rette

heater

aldhof

Friedrich

der

des Mädels

zhu

weiß

geburtstadi

ern wissen

ie Straßen

ie Fahrrad

ern wissen

ardard Bag-

oder Wolf-

in Mann-

unge wissen,

ie feinet

ll, der stief

h

heim

abhandlungen

tragungen nach Kanada werden beispielsweise nicht unterbunden und von dort ist es bekanntlich nur noch ein Schritt nach NZM — die Flucht in den sicheren Dollar wäre dann schon gelungen.

Der Sterling hat ausgespielt. Außerhalb des Empires will ihn keiner mehr haben, selbst die Türken nicht. Die Nationalbank der türkischen Republik lehnt künftig ab, Pfundschecks einzulösen. Die Korrespondenz sei derzeit erschwert, daß sichere Auskünfte und prompte Gutschriften nicht mehr erwartet werden könnten. Die Zahlungnahme von Schecks auf London ist zum Risiko geworden, selbst in Antara und Istanbul. Wird es in Haifa, Kairo oder Athen anders sein? Der Beschluß der türkischen Nationalbank ist eine reine geschäftliche Angelegenheit, die mit politischen Sympathien oder Antipathien nichts zu tun hat. Aber gerade darum ist die verweigerte Einlösung die denkbar schärfste Beurteilung des Pfundes selbst. Für die Engländer im Nahen Osten wird die Weigerung zu einem „Schlag ins Kontor“, denn ein solches Beispiel bleibt nicht ohne Nachahmung und bedroht den ganzen Zahlungsvorgang englischer Rechnung zwischen Jypren und Athen, zwischen Istanbul und Alexandria.

Der Radius der Weltwährung von gestern vertritt sich immer mehr. Der englische Kredit ist im Sinken und hinter der neuen Latif Lord Lothians wird die gespenstische Gestalt des Generals Defizit sichtbar.

Grandi beim Führer

DNB Berlin, 25. November.

Der Führer empfing am Montagmorgen in der neuen Reichskanzlei den Kgl. Italienischen Justizminister und Präsidenten der Kammer der Adel und der Copertationen Graf Dino Grandi.

Grandi war am Montagvormittag zu einem kurzen Aufenthalt in der Reichshauptstadt eingetroffen. Er wurde auf dem Bahnhof von dem Vertreter des NS-Reichswahrerbundes und Reichsrechtsamtes, Reichsamtseiler Dr. Huber begrüßt. Zum Empfang des Ministers hatten sich Vertreter der italienischen Volkspartei, sowie eine Abordnung des Berliner Fascho und Vertreter des Auswärtigen Amtes und des Justizministeriums eingefunden.

Zu Ehren des italienischen Justizministers gab Reichsminister Generalgouverneur Dr. Frank am Montagabend einen Empfang im kleinen Kreise.

Nationaler Musikpreis 1941

Berlin, 25. Nov. (H-B-Funk.)

Der von Reichsminister Dr. Goebbels gestiftete Nationale Musikpreis wird auch im Jahre 1941 dem besten deutschen Nachwuchsgänger und dem besten deutschen Nachwuchspianisten verliehen.

Zur Verewndung sind reichsdeutsche Pianisten und Geiger im Alter von 18 bis 30 Jahren zugelassen, die eine ausreichende Ausbildung nachweisen und mindestens zwei Solistenabende sowie zwei Konzerte mit Orchester bestreiten können. Die Bewerbung ist bis zum 31. Dezember 1940 an den Präsidenten der Reichsmusikkammer zu richten. Angaben über die einzureichenden Unterlagen sowie die zu spielenden Pflichtwerke sind aus der Musikfachpresse zu ersehen.

Arbeitstagung der HJ-Gebietsführer

München, 25. Nov. (H-B-Funk.)

Am Montag traten in der Hauptstadt der Bewegung die Gebietsführer der Hitlerjugend zu einer Arbeitstagung zusammen. Nach der Begrüßung vor allem der Angehörigen des Führerkorps, die von ihrem Feldtruppenteil und vom direkten Einsatz der Luftwaffe nach München gekommen waren, sprach Reichsjugendführer Axmann über die laufenden Fragen der HJ-Arbeit. Danach sprach Stabsführer Wiedel über die bisherige Arbeit und die zukünftigen Maßnahmen auf dem Gebiet der erweiterten Kinderlandverschickung.

Schweiz streicht die Liga-Beiträge

osch. Bern, 25. November.

Das schweizerische Bundesbudget für 1941 weist zum erstenmal seit dem Eintritt der Schweiz in die Genfer Liga keinen Beitrag mehr für die Genfer Institution auf. In einer kurzen Bemerkung im Budget wird dazu erklärt, daß eine weitere Beitragszahlung angesichts der Umstände (!) nicht mehr am Platze erscheine. Auch der keine Beitrag für die Organisation der Liga und das Viro des einflügeligen Haarer Schiedsgerichtshofes, das sich praktisch schon selbst auflöste, wurde endgültig gestrichelt. Im Voranschlag des noch in Kraft befindlichen Budgets fungierte noch ein Betrag von 445.000 Franken.

Eine gute Cigarette ist ein kleines Meisterwerk*)

ATIKAH 5Fr

*) Die Cigaretten-Herstellung ist nicht — wie diese annehmen — eine völlig automatisch ablaufende Sache von Maschinen. Dabei ist ein Naturprodukt mit ständig wechselnden Eigenschaften, und es gebietet die hohe Kunst eines genialen Mischungs-Meisters dazu, all die feinen Geschmacksunterschiede zu beherrschen und aus ihnen immer wieder das gleiche köstliche Aroma zu erzielen.

Dichy protestiert in London wegen des Ueberfalls

Bombardierung von Marseille sorgfältig vorbereitet / Schon vor zehn Tagen angekündigt

ib. Dichy, 25. Nov. (Eig. Ber.)

Wegen des heimtückischen englischen Bombenüberfalls auf die Stadt Marseille, bei dem vier Franzosen getötet und mehrere Zivilpersonen schwer verletzt wurden, hat die französische Regierung am Montagabend eine energische Protestnote an die englische Regierung gerichtet. In dieser Note wird von England eine offizielle Entschuldigung und völliger Schadenersatz verlangt. Die französische Regierung gab durch ein Kommuniqué bekannt, daß die Nationalität der englischen Luftpiraten von Marseille einwandfrei festgestellt werden konnte. Gleichzeitig wird amtlich bestätigt, daß die Bomben inmitten der Stadt planlos abgeworfen wurden. Eine Anzahl von Wohnhäusern wurden beschädigt und zerstört, außerdem wurden italienische Flugblätter abgeworfen. Von amtlichen Kreisen in Dichy wird nicht verschwiegen, daß das neue Attentat zu neuen Folgen für England führen kann. Es wird ferner darauf hingewiesen, daß dieses Attentat von den Engländern sorgfältig vorbereitet worden ist. Der englische Sender Dabentry habe bereits vor zehn Tagen angekündigt, daß die französischen Mittelmeerhäfen demnächst englischen Besuch empfangen würden.

Die französische Regierung erwägt zur Zeit die Ernennung des neuen Gesandten bei der griechischen Regierung. Es gilt bereits als sicher, daß nunmehr der frühere Abgesandte Jean Mikler für diesen Posten in Aussicht genommen ist. Mikler war vor und während des Kriegs Präsident der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten. Er gilt als Freund des früheren Außenministers Bonnet.

Die Abberufung des französischen Oberkommissars für Syrien Quarr, die vor einigen Tagen gemeldet wurde, wird in Dichy sehr

amtlich bestätigt. An seiner Stelle wurde Jean Chlappe ernannt, der längere Zeit Vizekonsul von Paris gewesen war. Von diesem Posten war er 1934 durch Daladier abgerufen worden. Chlappe wurde jedoch ein Jahr später in den Pariser Stadtrat gewählt. Er gilt als sehr englischer Beamter.

„Der britischen Mentalität würdig“

DNB Rom, 25. November.

Der selbe nächste Luftangriff britischer Flieger auf Marseille ist auch in Rom stark beachtet worden.

„Popolo di Roma“ unterstreicht, daß es sich nach Fran und Darat um einen neuen englischen Dolchstoß in den Rücken des ehemaligen Verbündeten handelte. Der jüngste Streich sei voll und ganz Churchill und der britischen Mentalität würdig, und illustrierte in bereicherter Weise das Schicksal, das allen englischen Freunden bevorstehe. Die britischen Flieger hätten auch Flugblätter abgeworfen. Man verstehe allerdings nicht recht, wie man Propaganda machen könne, wenn man sich auf solche Weise am früheren Verbündeten räche.

Alexandria erfolgreich bombardiert

Sechs englische Flugzeuge vernichtet / Heftige italienische Angriffe

DNB Rom, 25. November.

Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Vortrags:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der griechischen Front heftige Gegenangriffe von unseren Abteilungen. Unsere Luftwaffe bombardierte die feindlichen Stellungen besonders entlang der Küste des Epirus. Feindliche Flugzeuge machten einen Angriff auf Durazzo, wobei es einige Verwundete gab und leichter Schaden angerichtet wurde. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen.

Unsere Jäger verfolgten und erreichten ein feindliches zweimotoriges Flugzeug vom Wellington-Typ, das nördlich von Malta abgeschossen wurde und ins Meer fiel.

Eine unserer Jagdflotten machte einen Tiefangriff auf den Flugplatz Mianba, wobei zahlreiche an Hand des Flugfeldes aufgestellte Flugzeuge unter Maschinengewehrfire genommen wurden; drei von ihnen gingen sofort in Flammen auf. Das Feuer breitete sich rasch aus, rief verschiedene außerordentlich heftige Explosionen hervor und nahm einen solchen Umfang an, daß es auch an der ägyptischen Küste sichtbar war. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt. — Unsere Flugzeuge griffen die Flottenbasis von Alexandria (Kgypten) an, wobei die Ziele im Hafen wie derholt getroffen wurden. Andere Flugzeuge griffen die militärischen Anlagen im Gebiet südlich von Marsa Matruh an.

Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Tobrak und Bardia, wobei leichter Schaden entstand und in letzterem Ort einige Personen verwundet wurden. Weiter wurden Bomben

auf Derna abgeworfen, wo ein Ferienheim getroffen wurde und fünf Tote und zwei Verletzte zu beklagen sind. Bei Apollonia wurde im Tiefflug ein Lazarett mit Bomben und Maschinengewehrfire angegriffen, obwohl die rote-Kreuz-Beiden ganz klar erkennbar sind. Ein Verwundeter ist zu beklagen.

Ein Flugzeug vom Bieheim-Typ wurde von unseren Jagdfliegern östlich Misrat erreicht und in Flammen abgeschossen.

Scharfe Wacht über der Straße von Sizilien

h. n. Rom, 25. Nov. (Eig. Ber.)

Wie die italienischen Wehrmachtberichte der letzten Tage erkennen lassen, ist die Tätigkeit der italienischen Luftstreitkräfte gegenwärtig im Zentralmittelmeer besonders lebhaft. Dies hängt damit zusammen, daß England seit einigen Tagen versucht, Flugzeuge einzeln oder in kleinen Verbänden in das Mittelmeer zu schleusen. Der Kanal von Sizilien, der dabei notwendigerweise passiert werden muß, erweist sich bei diesen Versuchen aber auch als Luftsperrgebiet, wie der resignierte Oberbefehlshaber der britischen Luftstreitkräfte im Nahen und Mittleren Osten, Podd, am eigenen Leibe erfahren mußte. Die italienischen Jäger halten über der Straße von Sizilien scharfe Wacht. Die Gefechte, die sich zwischen ihnen und den auf dem Durchschlupfversuch überlassenen englischen Maschinen abspielten, zogen sich oft bis Malta hin. Allein in den letzten beiden Tagen haben die italienischen Jagdflugzeuge, die den „Vollgelbes“ im Zentralmittelmeer versehen, 14 feindliche Maschinen abgeschossen.

Schlag gegen Englands Rüstung

Fortsetzung von Seite 1

und Vortisch-Dicks sind die Merkmale des großen Weltbasenplatzes, der vor Ausbruch des Krieges einen jährlichen Durchschnittsumsatz von 600 Millionen Mark verzeichnete. Entsprechend der Bedeutung als Rohstofflieferanten haben vor allem rothölverarbeitungsbetriebe in Bristol ihren Sitz. So finden sich hier u. a. wichtige Kupfer- und Bleihütten und eine große Anzahl von Eisenschmelzen. Ferner befindet sich hier das zweitgrößte englische Flugzeugunternehmen, die Bristol Airplane-Works und eine Reihe von Leichtmetallwerken. Schließlich sind noch chemische Werke des Konzerns der Imperial Chemical-Industrie zu nennen.

Der Großangriff gegen dieses gewaltige Industriegebiet, das in engem Zusammenhang

mit den Kohlenrevieren von Wales steht, bedeutet einen neuen vernichtenden Schlag gegen die britische Rüstung. Aus den Aufzügen der deutschen Piloten geht hervor, daß der Erfolg aus diesem deutschen Schlag nicht minder groß gewesen ist als der Angriff auf Coventry, Birmingham und Southampton. Die Versuche der englischen Vernebelungsstaffel, der Zersplitterung weiszumachen, daß die Vorkämpfer wie auf Coventry und Birmingham in Zukunft nicht mehr in dieser vernichtenden Form durchgeführt werden könnten, sind damit sehr schnell als absurdum geführt worden und die deutsche Luftwaffe hat bewiesen, daß sie ihre Schläge zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort ausführen kann, den sie bestimmt.

Täglich neun Millionen Pfund

So hoch beläuft sich der kostspieligste Krieg, den England je geführt hat

Stockholm, 25. November. (H-B-Funk.)

Schatzkanzler Sir Kingsley Wood wies in einer Rede, die er gelegentlich der Eröffnung einer Kriegssparwoche in Glasgow hielt, darauf hin, daß dieser Krieg für England der kostspieligste wäre, den es je geführt habe. In den ersten Tagen des zweiten Kriegsjahres hätten die täglichen Kosten neun Millionen Pfund Sterling betragen. Die Staatsausgaben hätten bereits einen derartigen Umfang angenommen, daß man sie trotz der hohen Steuern auf dem gewöhnlichen Einnahmewege nicht mehr decken könne. Das Land müsse durch Kriegssparbons vom britischen Volk gestopft werden.

Trotz dieser offenen Erklärung des Schatzkanzlers, die von dem englischen Volk werden aller lieblichen Not weitere finanzielle Opfer fordert, ist die Hochstellung der Finanzsorgen durch den britischen Vorkämpfer in Neuport in London sehr peinlich empfunden worden. Nicht nur eine halbamtliche Erklärung, sondern auch die englischen Zeitungen bemühen sich darum trampschaft, dem düsteren Bild, das Lord Lothian entrollte, etwas lichtere Farben aufzulegen, offenbar, um das Ohr der Amerikaner den englischen Kreditwünschen geneigter zu machen.

Der Londoner Korrespondent von „The Daily Telegraph“ meldet, daß die heutigen Londoner Zeitungen versuchten, herauszufinden, daß Lord Lothian selbstverständlich nur meinte, daß die englischen Guldhaben in Amerika am Versteigen seien, daß aber England im

übrigen noch große Mengen an Gold und Werten zur Verfügung habe.

„News Chronicle“ behauptet, daß über die Hälfte der Goldreserve von 800 Millionen Pfund, mit denen man in den Krieg hineinging, noch da sei. Die „Times“ finden, daß die Erklärung Lord Lothians „außerordentlich freimütig“ gewesen sei. „Daily Herald“ gibt wenigstens zu, daß Lothian klug daran tat, daß er so frei über eine Sache sprach, die von nationaler Relevanz sei. „Wisher“ habe man darüber nicht diskutiert. „Bill“ das amerikanische Volk, so bereitet das Londoner Blatt, „lieber Geld an England leihen oder soll England gezwungen werden, seinen Überstand Deutschland gegenüber aufzugeben? Ist es Amerikas Politik, England Zerstörer zu geben, aber kein Geld zu leihen, mit dem Munition für diese Zerstörer gekauft werden kann?“

Wie groß trotz aller Schönfärberei die Bedrängnis auf finanziellem und militärischem Gebiet ist, beleuchtet neben der Erklärung Kingsley Woods eine Stockholmer Meldung aus London, in der es heißt, daß das Parlament Wedgewood keine Absicht bekanntzugeben hat, Eden zu interpellieren, ob nicht Island Amerika überlassen werden kann, um damit die Kosten der englischen Okkupation loszuwerden und gleichzeitig die dort stationierten englischen Truppen für andere Aufgaben freizumachen. Wedgewood wird in dieser Interpellation Eden die Frage vorlegen, wieviel die isländische Verteidigung England eigentlich koste.

Verwundete an Der Riviera

h. n. Rom, 25. Nov. (Eig. Ber.)

Am Sonntag ist in Rapallo ein Sonderzug mit 200 verwundeten deutschen Soldaten, vorwiegend Angehörigen der Luftwaffe, eingetroffen, die an der Riviera Genesung finden werden. Bei der Durchfahrt des Sonderzuges in Genua und bei seiner Ankunft in Rapallo wurden die deutschen Kriegsteilnehmer von den Vertretern der Behörde, von zahlreichen Italiendutschen und der Bevölkerung in herzlichster Weise begrüßt.

Londons „neues“ Europa

Die Solidarität der Hochkapitel

DNB Berlin, 25. November.

Im Anschluß an die Meldung über die Moskowireise brachte die englische Presse eine Solidaritätserklärung der Londoner tschechischen und polnischen Emigranten-„Regierungen“ groß heraus in dem täglichen Bemühen, in dieser Erklärung so etwas wie ein Gegenstück zur Neuordnung Europas durch den Führer zu finden. Am 21. November meldete die „New York Times“ aus London, die britische Regierung plane jetzt, eine Antwort auf Hitlers sogenannte Neuordnung Europas zu geben und werde wahrscheinlich damit beginnen, eine Konferenz aller in London befindlichen „Regierungen“ zusammenzurufen.

Gewaltherrschaft in Indien

DNB Moskau, 25. November.

Ueber die Lage in Indien veröffentlichten die Blätter eine Tag-Meldung aus Ranchal, wonach der Sekretär des allindischen Gewerkschaftsverbandes, Djoschi, dem Blatt „Bombay Chronicle“ zufolge vor der gesehrenden Versammlung erklärt hat, daß auf Grund des Gesetzes über die Verteidigung Britisch-Indiens nicht weniger als 3000 Menschen verhaftet worden seien. Unter Hinweis darauf, daß die politischen Gefangenen sehr schlecht behandelt würden, habe er die Einsetzung einer Kommission zur Untersuchung der Lage der politischen Gefangenen gefordert. Diese Forderung sei von einem anderen Redner unterstützt worden, der u. a. erklärt habe, daß die kriminellen Verbrecher weit besser behandelt würden als die politischen Gefangenen. Ferner wird mitgeteilt, daß allein in den sogenannten Vereinigten Provinzen auf Grund des Gesetzes über die Verteidigung Indiens 689 Personen verhaftet und 21 Zeitungen geschlossen worden seien.

Wirklichkeit und Phantasie

DNB Berlin, 25. Nov. (H-B-Funk.)

Man vergleiche die amtlichen Berichte des britischen Luftfahrtministeriums mit den deutschen OAB-Meldungen. Letztere sprechen in ihrer sachlich zurückhaltenden Art zum Beispiel bei dem deutschen Vergeltungsflug gegen Birmingham am 24. November von einem Angriff von „hundert von Kampfflugzeugen“, die über 500.000 Kilogramm Bomben, auch der schwersten Kaliber, abwarfen. Dagegen las man am nächsten Tage im amtlichen britischen Bericht, daß Bombenflugzeuge der RAF — in der Nacht, wohlverstanden — einen großangelegten Angriff auf den Binnenhafen Duisburg-Ruhrort unternommen haben. Jeder Unvoreingenommenheit wird sich in unwillkürlichem Vergleich mit dem durchschlagenden Erfolg in Birmingham dem bekannten Flughafen im Ruhrgebiet als völlig zertrümmert vorstellen. Und was ist hier in Wirklichkeit an dem genannten Tage — vielmehr in der betreffenden Nacht — erfolgt? Angekommen 32 britische Flugzeuge sind in dieser Nacht überhaupt in deutsches Reichsgebiet eingeflogen, nur ein Teil von ihnen erreichte den Raum von Duisburg-Ruhrort. Trotz der angeblich rollenden Angriffe dieser „großangelegten englischen Aktion“ auf den Hafen von Duisburg wurden lediglich ein Auberboot zum Sinken gebracht, ein zweites Auberboot schwer beschädigt, ein Haus in der Nähe des Hafens zerstört und sechs weitere Häuser beschädigt. Eine Zivilperson wurde auf der Straße verletzt.

Das sind die wirklichen Ergebnisse des sogenannten englischen „Großangriffs“. Wir glauben, daß deutsche Luftangriffe, auch wenn sie von deutscher Seite nicht als Grobaktionen herausgestellt werden, doch andere Erfolge aufweisen, wie neben London gerade Birmingham, Southampton, Coventry und Bristol beweisen dürften.

Die feierliche General-An-Politischen

Der rumänische Sturz der Berliner Wahlen. Schon bürgerliche den Empfinden dem Vabulnische Regimistherpräsidenten Horla gleichzeitiglichen Gefaschäftsträger sandte, die Spanische, Vertreter dionäre u. n. General An-Gesandte Horla

der rumänischen zu den Berliner Wahlen zu dem Dreilandes das seiner Weg Troy der rtrische Werg der Lenzen Genera Fahrt begeht erlösten: deutschland, Regionäre

Die rumänischen zu das nicht n den gefam bade. Alle v menen Ver englisch-jüd vom selbstschreibt „C

Tote

Diese Bochen des d r e a n u s werden Tober abend

NSDAP erfüllte im Kriege neue Aufgaben

Täglich 60 000 Soldaten erfasst / Segensreiches Wirken im Lazarett / Höhepunkt Bayreuth / Neue Bühnen entstehen

An den vorangegangenen sechs Jahrestagen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ wiesen die Zahlen die Betreuungsarbeit an Millionen von schaffenden Männern und Frauen aus. Am 7. Jahrestag bringt der Rechenschaftsbericht dieser großen einmaligen Organisation in erster Linie Mitteilungen über die Arbeit, die im Kriege für die Soldaten an der Front geleistet wurde. Der Krieg ist auch für diese Einrichtung der große Prüfstein für ihre Lebenskraft geworden.

rd. Berlin, 25. November. (Eig. Ber.)

Nach dem Abkommen mit dem Oberkommando der Wehrmacht und dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hat die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ die kulturelle Truppenbetreuung mit Ausnahme der Filmarbeit übernommen. Die schon seit Jahren bestehende Zusammenarbeit zwischen Wehrmacht, Reichsarbeitsdienst und NSDAP ist auf eine erweiterte Grundlage gestellt worden. Überall, wo heute deutsche Soldaten stehen, finden sich die Künstler- und Artistentruppen ein. Im Osten, Norden und Westen begann sofort nach Abschluß der kriegerischen Handlungen der Einsatz, und bis heute sind während der Kriegsmomente rund 180 000 Sonderveranstaltungen für die Wehrmacht, Wehrmacht und Ordnungspolizei durchgeführt worden. Rund 30 Millionen Angehörige der Formationen wurden erfasst, 55 000 dieser Sonderveranstaltungen fanden in den besetzten Gebieten statt. Der jährliche Durchschnitt beträgt heute über 200 NSDAP-Veranstaltungen allein in den besetzten Gebieten, mit denen 60 000 Soldaten erfasst werden.

Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen

Das ungeschwächte reichhaltige Programm der NSDAP-Maßnahmen wird jedem Geschmack gerecht. Wo die Saalverhältnisse es zulassen, sind die repräsentativsten Bühnen und Orchester eingesetzt worden. Die Berliner Philharmoniker konzertierten im besetzten Gebiet. Namhafte Solisten wie Ethel Ren, Wilhelm Kempff u. a. wirkten mit. Wanderbühnen mit Kassidien und vollständigen Spielplänen, Varietetruppen, Marionettentheatern, Puppenpielen kamen zum Einsatz. Barnabas v. Geyb stellte sich mit seinen Künstlern völlig unentgeltlich für die Truppenbetreuung zur Verfügung. Die Staatsoper von Stuttgart, Hamburg und Weimar, große Staatstheater berühmte Ensembles gingen auf Reisen. Unter oft schwierigen Umständen haben die Künstler ihre Aufgabe mit Begeisterung und Freude durchgeführt. Seit dem Einsatz italienischer Flieger an der Kanalfront hat NSDAP auch diese Formationen in ihre kulturelle Betreuung mit einbezogen und im Reichsgebiet anlässig italienische Künstler entsandt. Eine besondere Fürsorge genießen unsere Truppeneinheiten in Norwegen, die infolge der langen Winternacht und der schwierigen Verhältnisse jede Abwechslung ganz besonders begrüßen.

Mit Veranstaltungen verschiedener Art sucht NSDAP auch die Lazarette aus. Dort nimmt die Arbeit des Deutschen Volkshilfsdienstes einen besonderen Platz ein. Es führt mit Unterstützung des Oberkommandos der Wehrmacht und des Deutschen Roten Kreuzes Kurse für Lazarettbesucher durch. Diese Kurse dienen nicht nur der körperlichen Beschäftigung, sondern zugleich als seelisches Heilmittel. Auf Anforderung der Wehrmacht wurde eine Anzahl ausgebildeter Lehrkräfte nach Norwegen entsandt, um dort Hilfskräfte des Lazarettwesens aus den Reihen der Truppe selbst für den Einsatz vorzubereiten. Einen besonderen Erfolg in Lazaretten hatte der „Kraft durch Freude“-Sport, der zur Wiederherstellung und Wiedererlangung der vollen Leistungsfähigkeit führen soll. Ein Reichslehrgang in Höhenlagern machte die NSDAP-Sportlehrer mit den Grundlagen der Lazarettbetreuung vertraut. Auf den Erfahrungen, die dort gemacht wurden, baut sich die sportliche Arbeit in den Lazarettlagern auf. Der Erfolg dieser Arbeit kam in besonderer Weise auf der Verletztenlagerung für sportliche Verwundetenbetreuung, die vom 1. bis 3. August in Lübeck von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet und in Zusammenarbeit mit dem Wehrkreisamt und den Marineformationen der Ost- und Nordsee durchgeführt wurde, zum Ausdruck.

20 000 waren in Bayreuth

Ein besonderes Ereignis des Kriegsjahres 1940 war die Durchführung der Bayreuther Festspiele, die in diesem Jahr auf Befehl des Führers von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ übernommen wurde. 20 000 Arbeiter und Soldaten erlebten einen Höhepunkt des deutschen Kunstschaffens. Neben den Männern und Frauen aus den Rüstungsbetrieben der angrenzenden zwölf Gaue sahen die Angehörigen der drei Wehrmachtsteile, Verwundete und Krankenschwestern, und jeder Abend brachte die Bestätigung, daß Bayreuth noch nie ein so dankbares und begeisterungsfähiges Publikum erlebt hatte. Die reibungslose Durchführung war durch die großen Erfahrungen von NSDAP gewährleistet, die Einführung in das Werk Richard Wagners in Sonderveranstaltungen, die Führungen und Besichtigungen, der schnelle An- und Abtransport, die tadellose Unterbringung und Verpflegung trugen dazu bei, den

Männern und Frauen Bayreuth zu einem nie zu vergessenden Erlebnis zu gestalten. Gleichzeitig fanden in der Berliner Staatsoper Parallelveranstaltungen statt, an denen Arbeiter und Soldaten kostenlos teilnahmen. Die beiden Staatlichen Schauspielhäuser und das Deutsche Opernhaus in Berlin veranstalteten ebenfalls Sonderaufführungen, und bei den Mozart-Festspielen in Würzburg war „Kraft durch Freude“ ebenfalls vertreten.

1600 Gemeinschaftslager

In erheblich gesteigertem Maße wird die Betreuung der in den 1600 Gemeinschaftslagern der NSDAP untergebrachten Männer durchgeführt. Diese NSDAP-Arbeit begann in den Lagern der Reichsautobahn. Sie wurde bei den Westwall-Lagern fortgesetzt und umfaßt heute sämtliche Gemeinschaftslagern bei allen Lauborhaben. Bis zur Rückkehr der Frontarbeiter werden rund 40 000 verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden.

Southampton — Stadt der Rüstungsindustrie

Die wehrwirtschaftliche Bedeutung der großen Hafenstadt in Südenland

DNB Berlin, 25. November.

Southampton, das in der Nacht zum Sonntag schweren deutschen Bombenangriffen ausgesetzt war, ist in doppelter Hinsicht von größter wirtschaftlicher Bedeutung, und zwar einmal wegen seiner Wichtigkeit als Einfuhr- und Ausfuhrhafen und zum anderen wegen seiner umfangreichen Anlagen der Rüstungsindustrie.

Southampton ist der drittgrößte Hafen Englands und der größte der englischen Südküste. Über Southampton geht fast der gesamte transatlantische Personenerkehr Englands. Außerdem werden in erster Linie Industriegeräte und Fertigwaren über diesen Hafen ausgeliefert. Die Hauptbedeutung Southamptons liegt in seiner Leistungsfähigkeit als Einfuhrhafen. Southampton ist einer der größten Einfuhrhäfen für Erdöl und Erdöl-erzeugnisse und verfügt über entsprechende Lageranlagen. Ferner war Southampton sehr wichtig als Einfuhrhafen für Lebensmittel, z. B. für Getreide, Futtermittel, Gemüse und Früchte. Insgesamt kommen über den Hafen jährlich Einfuhrgüter in Höhe von 2 1/2 Millio-

nen Tonnen. Im Hafengebiet von Southampton befinden sich mehrere Kriegsdienstleistungen, davon einige für den Bau von Zerstörern, Motor-Torpedobooten und Minentlegern. Die Beschädigung derartigen Werftanlagen, die für den Bau von Zerstörern besonders wichtig sind, fällt für England deswegen besonders empfindlich ins Gewicht, weil die englischen Zerstörer schon jetzt nicht mehr ausreichen, um die Geleitzüge zu begleiten. Ein erhebliches Hindernis wird auch der Ausfall der Werften für Reparaturzwecke darstellen.

Im Stadtgebiet von Southampton befinden sich auch mehrere Werke der Luftfahrzeugindustrie, und zwar vor allem Werke des Vickers-Konzerns, in denen die Spitfire-Jäger hergestellt werden. Außerdem befinden sich in Southampton große Werke für die Herstellung von Panzerkampfwagen, die ebenfalls zum Vickers-Konzern gehören. Southampton ist auch ein wichtiger Standort der englischen Pulver- und Sprengstoffindustrie, die mit mehreren recht bedeutenden Fabriken vertreten ist. Ferner gibt es in Southampton noch zahlreiche andere Industriezweige, die für die englische Rüstung arbeiten.

Ein Blindgänger im Körper

Beispiel tapferer Einsatzbereitschaft eines Militärarztes / Von Kriegsbericht Dr. Bayer

PK ... 23. November.

Es ist schon später Abend. So richtiges Fliegergeräusch. Da geht es aber auch schon die Küste entlang: „Alarm!“ Rint wie die Diesel sind die Männer in diesem Augenblick. Noch unterwegs zu den Geschützen wird das Koppel geschlossen, der Stahlhelm zurückgehoben, nur schnell auf die Geschichtsstationen, um dem Tommy einen würdigen Empfang zu bereiten.

Wählich das Surren von Motoren. Dazwischen das Tosen einer Schnellfeuerkanone und das Hämmern von Maschinengewehren. Verflucht, der Würstchen greift die Stellung an. Schnell in Deckung, bis der Ueberfall vorüber ist. Einen der Männer erwischt es. Er spürt plötzlich einen heftigen Schlag auf die linke Schulter, und schon wird er zu Boden gerissen. Da sind aber auch schon die Kameraden da, ihm aufzuhelfen. Er weiß eigentlich garnicht recht, was geschehen ist. Der harte Schlag hat ihn benommen gemacht. Alles ging so schnell.

Wo ist der Ausschuß?

Behutsam betten ihn die Kameraden in den Krankenwagen. Die Wunde schmerzt eigentlich garnicht so sehr, wenn nur dieses dumpfe Gefühl im Kopf nicht wäre. Mühsam sucht der Kamerad seine Gedanken zusammen, als der Oberarzt ihn nach dem Hergang der Verwundung fragt. „Wählich einen Schlag auf die Schulter — dann umgefallen — ich weiß nicht recht, was es war.“ Stöhnend nur bringt er seinen Bericht hervor. Manches Wort kommt noch von seinen Lippen, aber der Arzt kann sich noch kein richtiges Bild machen. Wohl ist der Einschuß klar zu sehen. Aber wo ist der Ausschuß? Behutsam drehen sie den Kameraden. Nichts ist zu entdecken. Also Stiefelschuh? Kurz nur überleert der Arzt: Königenaufnahme! Schnell arbeitet der gut eingestellte Apparat des Verleischtsdienstes des Lazaretts zusammen. Schon nach wenigen Minuten liegt die Aufnahme vor. Und was vorher nicht klar zu fassen war, das legt nun die Königenauf-

nahme einwandfrei dar: Das ganze Geschloß befindet sich im Körper. Es ist nicht explodiert. Deutlich sind Geschloß und Hülse als Ganzes zu erkennen. Und noch mehr: Es ist nicht ein gewöhnliches Geschloß, es ist eines der hochexplosiven Vcm-Schnellfeuerkanone. Wohl ein Blindgänger, aber ein gefährlicher. Und doch, der Mann muß gerettet werden, das Geschloß muß entfernt werden.

„Außerste Vorsicht geboten...“

Die Vorbereitungen zur Operation werden getroffen, und währenddessen ruft Oberarzt Dr. G. zwei Waffenspezialisten an, um ihren sachmännlichen Rat zu hören. Das Urteil des Waffenspezialisten ist knapp, aber um so inhaltreicher: „Hochexplosives Geschloß. Außerste Vorsicht geboten. Keinesfalls an die Spitze des Geschloßes kommen, vor allen Dingen nicht mit den Instrumenten. Es kann nicht garantiert werden, daß bei der operativen Entfernung des Blindgängers durch irgendwelche Einwirkungen eine Explosion erfolgt. Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt erforderlich.“

Der Arzt schreibt zum Operationsprotokoll. Die Worte der Waffenspezialisten der Rat bederrchen seine Gedanken. Hat er nicht zu Hause Frau und Kinder? Darf er sich in eine solche Gefahr begeben? Gut, er kann sich schämen, den Körper, die Brust, einigermassen. Aber Gesicht und Kopf sind der Gefahr ausgesetzt. Und seine Hände, die er braucht als Arzt wie das tägliche Brot? Aber wartet viellecht nicht auch zu Hause auf den Kameraden, den es zu retten gilt, Frau, Kinder und Eltern? Ist er nicht sein Kamerad, dem er seine Hilfe geben muß? Fort mit all den Gedanken! Er muß helfen, so will es das Gesetz der Kameradschaft. Und dem Tapferen hilft Gott.

Stahlschilde um den Arzt

Auf dem Operationsstisch liegt der Kamerad. Die Schwerkette, die die Karlose gab, ist aus dem Saal. Nur zwei Sanitätsdienstreife bleiben

bei dem Arzt. Keine Assistenten, keine Helfer sonst. Alle hat der Oberarzt hinausgehen helfen. Er will keinen Menschen mehr, als unbedingt notwendig, der Gefahr aussetzen. Vor dem Arzt und seinen zwei Helfern sind die Stahlschilde aufgebaut, die die Körper der drei einigermassen schützen. Der Stahlhelm deckt den Kopf und nun sind sie ganz allein in dem Raum, allein mit ihren Gedanken und der Gefahr. Das scharfe Operationsmesser bahnt sich den Weg zum Geschloß. Ganz ruhig arbeiten die Hände des Arztes. Seine Gedanken übertragen sich auf sie. „Nicht an die Spitze kommen, das Geschloß von hinten angreifen“, so haben die Waffenspezialisten geraten, und dieser Rat ist leitend bei der Operationshandlung des Arztes. Die scharfe Klinge des Messers bahnt sich den Weg zum Geschloß. Ganz ruhig arbeiten die Hände des Arztes. Seine Gedanken übertragen sich auf sie. „Nicht an die Spitze kommen, das Geschloß von hinten angreifen“, so haben die Waffenspezialisten geraten, und dieser Rat ist leitend bei der Operationshandlung des Arztes. Die scharfe Klinge des Messers bahnt sich den Weg zum Geschloß. Ganz ruhig arbeiten die Hände des Arztes. Seine Gedanken übertragen sich auf sie. „Nicht an die Spitze kommen, das Geschloß von hinten angreifen“, so haben die Waffenspezialisten geraten, und dieser Rat ist leitend bei der Operationshandlung des Arztes.

Um Millimeter am Herzen vorbei

Nun ist der Mundschlitt vollendet. Langsam schiebt sich die Hand des Arztes nach dem Geschloß vor. Wenig entfernt pulst das Herz. Dort ist das Geschloß um wenige Millimeter vorbeigegangen, hat seine Spitze der Rückenlinie des Körpers zugewendet. Das erschwert für den Arzt das Herankommen seiner lachenden Finger an den Boden der Geschloßhülse. Langsam, ganz langsam tastet die Hand vor. Kleine Schwerkette liegen auf der Seite des Arztes. Die Anspannung der Nerven ist aber auch zu groß. Da — die Hand faßt die Hülse, und langsam kommt das Geschloß hervor. Wie ein tiefes Aufatmen geht es durch den Raum. „Wir haben es geschafft“, denken die drei, und ein stilles Leuchten steht in ihren Augen. Noch ist die Operation nicht abgeschlossen, aber was nun kommt, braucht nicht mehr unter dem lauten Druck der Lebensgefahr gemacht zu werden.

Am nächsten Morgen sieht der Arzt am Bett des Kameraden, und nun erst sagt er ihm, in welcher Gefahr er geschwehrt hat. Fast unglaublich haben seine Augen zu seinem Kameraden auf. Dankbar streckt er ihm die Rechte hin, und er ist glücklich, ganz glücklich. Mit ihm freut sich sein Kamerad.

Wie brauchen in den Kämpfen, auf den Schlachtfeldern, in den Verbandsplätzen deutsche Kräfte still und einsatzbereit ihre Pflicht tun, so steht auch der Militärarzt im Lazarett jederzeit bereit, sein Leben einzusetzen für den Kameraden von der kämpfenden Truppe. Ein Beispiel nur von Tapferkeit, doch eines, das nicht alltäglich ist.

Der Flugkapitän des Führers

feiert sein 25jähriges Fliegerjubiläum

DNB Berlin, 25. November.

Der Flugkapitän des Führers, H-Oberführer Hans Baur, beging am Montag sein 25jähriges Fliegerjubiläum. Aus diesem Anlaß überreichte der Führer er seinem langjährig treuen Piloten sein Bild mit einer herzlichsten Widmung.

Hans Baur ist seit März 1932 ununterbrochen der Flugkapitän des Führers. Er hat in diesen Jahren, angefangen von den gewaltigen Deutschlandflügen während der entscheidenden Wahlkämpfe bis zu den verantwortungsvollen Frontflügen mit dem Führer in diesem Krieg, seine Aufgabe beim Führer in einzigartiger vorbildlicher Weise erfüllt. Flugkapitän Hans Baur, der heute im 43. Lebensjahr steht, hat schon den Weltkrieg bei einer Feldfliegerabteilung mitgemacht, wo er als Artillerie- und Infanterieflieger neun Abschüsse erzielte. An Kriegsauszeichnungen erhielt er das E.K. I. und II. Klasse sowie die Bayerische Tapferkeitsmedaille. Nach dem Weltkrieg war Hans Baur bei der Militärfliegerpost, dem Bayerischen Luft-Liob, dem Junkers-Luftverband und der Deutschen Luftwaffe als Pilot tätig. Als er 1932 zum Führer kam, hatte Baur allein im Luftverband, die Kriegsjahre nicht mitgerechnet, bereits 1,2 Millionen Flugkilometer zurückgelegt. Heute dürfte er nicht mehr weit von 2 Millionen Flugkilometer entfernt sein.

Flugkapitän Baur gehört seit 1921 der NSDAP an und ist Inhaber des Goldenen Parteiabzeichens. In der H. bekleidet er den Rang eines H-Oberführers.

Korsika und Italien

Eröffnung einer Ausstellung

DNB Mailand, 25. November.

Im Napoleon-Trakt des Königspalastes in Venedig wurde vom Aktionsausschuß der forschenden Irredentisten in Anwesenheit des Herzogs von Genua eine Ausstellung über die Itallianität der Insel Korsika eröffnet. Die Schau gibt einen historischen Überblick über die Verbundenheit Korsikas mit Italien, die trotz der Bemühungen Frankreichs, die Korsen zu internationalisieren, ihren italienischen Charakter immer bewahrt hat.

Der Leiter der politischen Abteilung im italienischen Außenministerium, Viceschatler Buti, der aus Anlaß der Unterzeichnung der Protokolle über den Beitritt Rumaniens und der Elomafel zum Dreimächtepakt in Berlin weilte, verließ am Montagabend die Reichshauptstadt.

Das um Gruppen a veranbildet nummehr l (Schumann verlegte die der Chor „deta. In erzählen“ Bergmann „Manen-G In der v Tanz“ schö Form bad fignung ed alles bene war die le das mitrei



Bitte denken Sie daran:

MAGGI ist die gesetzlich geschützte Fabrikmarke für Maggi's Erzeugnisse und nicht eine allgemeine Bezeichnung für Suppenwürze überhaupt.

Verlangen Sie deshalb stets

MAGGI'S Würze

ausgiebig • feines Aroma • preiswert

Kleine Kaffeestunde

Entspannung muß sein. Und da am Nachmittage eine Arbeitspause fällig ist, gehe ich in ein Kaffeehaus.

Da sitzen wir nun an einem Eckplatz, wo wir die Kapelle und den ganzen lichten Raum übersehen können.

Ein Glücksmann windet sich durch die Tischreihe. Ein erlebnisreicher Sonntag liegt hinter uns.

Fragen um den Eimer

Haben Sie eigentlich einen GHB-Eimer? Da liegt mir seit Wochen der NSD-Blodwaster in den Ohren und will mir zurechen, ich müßte unbedingt einen GHB-Abfalleimer beschaffen.

Ja, mein lieber Herr Kenner, da bin ich anderer Ansicht. Ich habe einen GHB-Eimer, und ich will Ihnen auch sagen weshalb:

Wenn Sie einen alten Eimer oder eine alte Heringsdose aufstellen, so ist das nicht richtig. Durch die Abfälle, die hineingeworfen werden, entstehen keine Wohlgerüche in ihrem Hofe.

Ja, überall dort, wo durch das GHB die Abfälle gesammelt werden, haben Privatgärtner nicht das Recht zu sammeln.

„Stimmt an mit hellem Klang“

Fröhliches Liederfingen beim Männergesangsverein Lindenhof E. D.

Die von der Reichsmusikkammer, Kreis-Musikerkammer Mannheim in Verbindung mit dem Deutschen Sängerbund durchgeführten zwölf Veranstaltungen im Rahmen der Herbstwoche „Zum Tag der deutschen Hausmusik“

Das umfangreiche Programm war in fünf Gruppen aufgeteilt, deren erste den Abschluß der 100-jährigen Chor „der deutsche Rhein“ (Schumann) hervor.

„Unrühiges“ Kapitel aus Alt-Mannheim

Von der Entwässerung und der schlechten Stadtluft

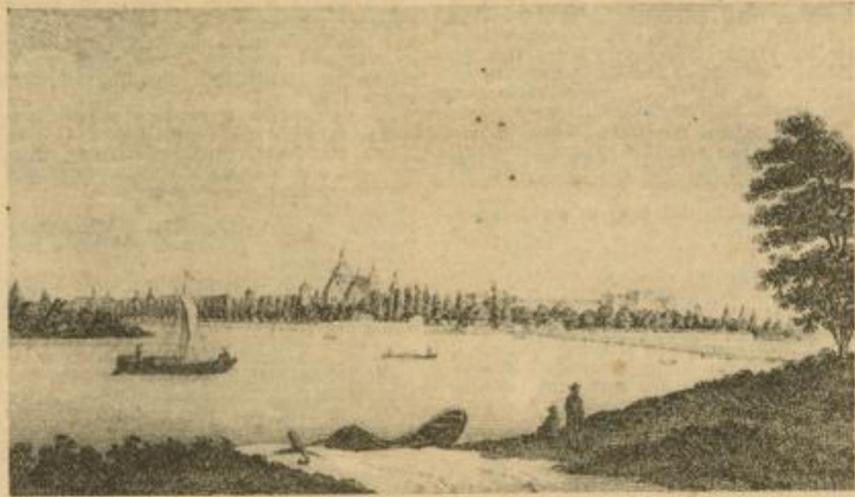
Zwischen zwei Strömen in der Tiefebene ist Mannheim entstanden. Wir sehen heute in der Umgebung die Ergebnisse intensiver Arbeit dreier Jahrhunderte vor uns.

Mannheim selbst. Man sah in der alten medizinischen Wissenschaft nämlich in schlechter Luft und in den Ausdünstungen der Sümpfe die Hauptursachen der Krankheiten, aber noch nicht die Krankheitsherde, da die Bakterien noch nicht entdeckt waren.

Die Sümpfe um Mannheim aber fanden in der Stadt selbst ihre Ergänzung. Im 17. Jahrhundert herrschte die „armselige einstädtigen Häuschen“, die später Carl Theodors Jörn erregten, noch allgemein vor.

Ein schönes Bild Mannheims im 17. Jahrhundert gab der Landesvizelanzler P a s t o r, der von den Mannheimer Straßen schrieb: „Es liegt dort eilich Jahre her ein solcher Staub und Unrat, daß man schier kein Pfaster davor sehen kann, sondern bei nassem Wetter Kot und Unrat, der trockenem aber mit solchem Staub zu tun haben muß, daß weder der, so die Straße gebraucht, noch die Dabeilwohnenden der Luft andrerst genießen können, als solchen grausamen Staub mit einzujucken.“

Dazu kam noch die von allen alten Städten überlieferte Gewohnheit, das Vieh, allem voran die Schweine, auf die Straße zu scheiden, und den Küchenabfall kurzerhand auf die Straße zu werfen.



Ansicht von Mannheim um 1760

Stich von Anton Klauer

Bunter Abend mit Georges Boulanger

Zweiter Meisterabend froher Unterhaltung im Veranstaltungsring der „KDF“

Wieder war der Musiksaal mit erwartungsvollen Menschen angefüllt, die sich auf einige Stunden der Entspannung freuten; sie wurden nicht enttäuscht.

Die fünf Vokal-Ensembles sangen und patodierten, daß es ein Vergnügen ist, ausgelassene Stücken von Jodelhörn und anderen Schlagerkomponisten liegen ihnen besonders gut, nicht weniger aber auch Lieber im Volkston, und alles ist musikalisch sorgfältig durchgearbeitet.

Der liebe Alkohol. Bier Rotate muß ein Kraftwagenlenker brummen, der abends in einer Wirtschaft alkoholisch auf sich genommen und sein fahrsicheres Verhalten auf der Straße hat stehen lassen.



Der liebe Alkohol. Bier Rotate muß ein Kraftwagenlenker brummen, der abends in einer Wirtschaft alkoholisch auf sich genommen und sein fahrsicheres Verhalten auf der Straße hat stehen lassen.

Sturz aus der Straßenbahn. In den Abendstunden des Freitags fiel ein Arbeiter von der vorderen Plattform einer Straßenbahn. Ungefährlich verletzt geriet der Geschützte mit der Hand unter den Anhängervogel, wobei ihm drei Finger abgefahren und die Hand zerquetscht wurde.

mit männlich-kraftvoller Stimme, deren Wirkung durch eine naturhafte Vortragweise noch unterstrichen wird.

Am Vormittag wurde für die Besuchergruppe A des Veranstaltungsrings 1940/41 der erste Meisterabend nachgeholt, nachdem er einmal dem verpödeten Eintreffen der Künstler, das andere Mal einem Aliegaralarum zum Opfer gefallen war.

Das gleiche Programm setzte „Kraft durch Freude“ im Rahmen der Wehrmachtsbetreuung am Montagmorgen im Musiksaal zur hellen Freude unserer Soldaten ein.

Sicherung gegen Wohnraumverlust

Alle Bemühungen der Wohnraumgewinnung würden widersinnig sein, wollte man auf der anderen Seite nicht auch den Wohnraumverlust einen Riegel vorschieben. So unvermeidlich ein gewisser Abgang von Wohnungen durch Verfall und Zerstörungen ist, so sehr muß es möglich sein, die Zweckentfremdung von Wohnraum einzuschränken.

Weihnachtsmärchen-Preiswettbewerb des Reichsenders Saarbrücken

Am 28. November von 15.30 bis 16.00 Uhr bringt der Reichsender Saarbrücken ein großes Weihnachtsmärchen-Preiswettbewerb. Der Titel: „Liebe Kinder tater's sein, ist's Frau Holle oder mag's Dornröschen sein?“ soll dazu anregen, 300 schöne Preise zu gewinnen.

„Erst Weihnachten öffnen!“ Dies vermerte auf dem Weihnachtsparade, wenn es nicht vor dem Fest abzu werden soll und schade es schon jetzt ab, denn die Weihnachtsfestungen, auch Heilspopäden, müssen bis 15. Dezember ausgegeben sein.

In der Residenz

Als Mannheim 1720 zur Residenz erhoben wurde, waren die Schäden der gründlichen Zerstörung durch Melac noch keineswegs ganz beseitigt. Vor allem waren noch mitten in der Stadt die Straßen der ehemaligen Friedriehsburg erhalten, die verfallen und bis zum Rande mit faulendem Wasser, das einen ekelhaften Sumpfgestank ausströmte, gefüllt waren.

Daß auch gegen Ende der Mannheimer Zeit Carl Theodors noch nicht alles in Ordnung war, aber bereits vieles geschafft wurde, beweist ein Zeugnis des Mannheimer Arztes F. K. Rat, der 1780 schreibt: „Die Straßen unserer lieblichen Stadt sind außerordentlich breit, die Häuser sehr niedrig.“

Die Häuser sehr niedrig. Wir haben daher im Sommer wenig erquickenden Schatten. Dabei ist noch der für Augen und Nasen sehr gefährliche Gestank eingedrungen, unsere Wohnungen mit weicher Farbe anzustreichen, damit durch die zurückschlagenden Sonnenstrahlen die Augen der Einwohner beschützt und die städtischen Unreinlichkeiten desto schädlicher werden möchten.

WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG!

Table with 2 columns: Date (26. November) and Time (Sunrise, Sunset, Moonrise, Moonset).

Goethe und die Romantik

Dr. Richard Benz sprach in der Musikhochschule

Der NS-Dozentenbund der Hochschule für Musik Mannheim hatte den Heidelberger Dr. Richard Benz zu einem Vortrag eingeladen. Bei einem Forscher und Künstler vom Range des Verfassers der „Sinne der Kunst“ war es keine Frage, daß er den im Thema enthaltenen Gehalt deutlich erhellten würde. Denn: dem genialen Verfasser der „Klassik“ und „Romantik“ entsprachen doch bis heute die Anschauungen, um nun mit dem Vortragenden zu reden, von Maß und Jucht einerseits bei Goethe und der Klassik; andererseits in der Romantik vom Verflüchtigen und Verschwinden der Urkräfte bis zum Gestaltlosen. Goethe ist geliebtes Leben, Diesseitigkeit; in der Romantik sind Sehnsüchte ohne Ende, ist die Welt der Wälder, des Unschätzbaren, ist magisches Durchdringen der Welt.

Die Stunde ging im Saal durch zwei im deutschen Geist fortwirkende Zeitalter und wurde zu einem feierlichen Ereignis. In der Einleitung aller großen Erfindungen und großen Leistungen, die nur möglich werden können. Aus dem schmalen Bereich mit der Kunst, etwa der eines Beethoven, wo keine Disziplin nicht und jede Disziplin nur durch die Kunst, wurde die Sprache der Romantik: Wagner, Liszt, Bruckner, Mahler, von Wagner: Wagner, Gernsheim, Caspar David Friedrich Goethe gegenübergestellt wurden, konnte Dr. Benz immer wieder zeigen, daß wirkliche Gegensätze zwischen den beiden Jahrhunderten trotz allem kühnen Wagnis nicht bestehen. Wenn Goethe aber, trotz solcher Reize, den Geist der eigentlichen Romantik der Kunst, Goethe und Wagner nicht erkannte, so schließt sich der Kreis, in dem bewirkt ist: Die Romantik ist die Ergänzung der Klassik.

Hauskonzert der „Gedok“

Zum „Tag der deutschen Hausmusik“ hatte sich auch der hiesige Ortsverband der „Gedok“ mit einem Hauskonzert eingelegt, das einen Überblick über 300 Jahre deutscher Musik zu veranschaulichen strebte. Auch diese musikalische Veranstaltung wollte mehr eine Musikstunde sein, die für die Hausmusik werden sollte. Neben den bekannteren Musikstücken sah man diesmal auch einige andere Gesichter aus dem Gedokkreis, die sich für diesen Tag zur Verfügung gestellt hatten. Die reichhaltige Auswahl an Werken brachte einige recht reizvolle Aufgaben für die Ausübenden, sei es für den Gesang, für die Geige, das Cello, die Klarinette oder für das Klavier. Die musikerfreundliche Stunde wurde mit freudigem Anklang aufgenommen.

„Das neue Asien“

Colin Koh ist ein Mann, der aus langer Erfahrung das politische Wirken mit dem ihm üblichen Eindringlichkeit verbindet und das große Maß seiner Erfahrungen stets für wesentliche Themen einsetzt; das jetzt sein letzter Film „Das neue Asien“ als eine neue, fast selbstverständliche Bestätigung. Colin Koh folgt hier zuerst dem japanischen Menschen in seinem täglichen Leben. Es gelingt ihm, dabei die Kräfte zu verdeutlichen, die jene Ausdehnung des japanischen Raumes begründen, die wir seit Jahrzehnten erleben: eine ständige Opferbereitschaft, die völlig abgehen kann vom eigenen Selbst. Doch weiß der Film über den japanischen Lebensbereich hinaus und zeigt die Tonart der am Rande des politischen Kräftefeldes in Asien liegenden Gebiete: Korea, Mandschukuo und als letztes Thailand, das frühere Siam. Die Bilder verdeutlichen die Spannungen dieser aufsteigenden Welt und entlassen ihren Betrachter in der Erwartung, den weiteren Verlauf dieser Entwicklung in ähnlich interessanter und feindsamer Weise dargeboten zu bekommen. (Alhambra.)

Konzerte am Wochenende

Hoëblin-Sonetten uraufgeführt

Das zweite Orchesterkonzert innerhalb der Sonntagskonzerte im Nationaltheater erreichte gleich zu Beginn einen Höhepunkt mit der Bassaquala und Fuge nach Frescobaldi, Opus 25, des 1907 geborenen Karl Höller. Die alte Form bedeutet hier keinen Rückschritt, sie ist das weite Gesetz, das aus romantischerer Weit-schweifigkeit zu künstlerischer Strenge und Disziplin zurückführt und damit modernem Empfinden besonders gerecht wird. Das in allen Teilen organisch geschlossene Werk ist von unromantischer Strenge, aber sehr fein differenzierter Klangwirkung. Die kontrapunktische Reife führt zu einer eindrucksvollen Haltung. Der Komponist war seinem Werke selbst der ideale Interpret. Stürmisch wurde er gefeiert.

Spontanität der Erfindung und Herrschaft des Gehörts bestimmen den Charakter des Konzerts für Violoncello in einem Satz Opus 20 des in Berlin lebenden russischen Komponisten Sergej Prokofjew (geb. 1891). Das Werk beginnt einstimmig mit drei Takte und hat volkstümliches Tempo der Heimat. Prokofjew gelingt es, die futuristische Tonprache mit einem weichen, nachgebenden freien Violoncello zu verbinden. Dabei ist es aber auch ein dankbares Instrument, das dem Violoncello nicht fehlt. Die schwierigen Aufgaben, Kühle, Dynamik, die die in oft unruhlichen Passagen wurden vom Fr. Herbert Schaller mit glänzender Technik wiedergegeben. Größtenteils hat er sich in der musikalischen Schönheit einzelner und einzelner Teile das Werk mit der sorgfältigen Begleitung des Nationaltheaterorchesters unter Eimendörff zu einem durchschlagenden Erfolge.

Beliebte Erwartung knüpfte sich an die Uraufführung der drei romantischen Sonetten für Gesang und Klavier von Franz von Hoëblin, die von 1890 bis 1922 Generalmusikdirektor in Mannheim war. Es waren ein Tränenstück und der Tod Beethoven's von Dante, eine feurige Überflutung von Beethoven, und ein leidenschaftliches Beethovenstück von Petrarcha. Mit reifer Kunst und steter Einfühlung in den dichterischen Gehalt übertrug die Eintracht ausdrucksvoll und feinstilvoll, während dem Gesang reich ausgedehnten Erdboden, die einander Charaktere, räumlich überlegen ist. Die Strenge der Form und die die Sprache der Dichtungen führt in einem, die Meisterhand des erfahrenen Künstlers verarbeitend, niemals die Grenzen der Zeit überschreitend, idyllen Wohlklang ihre musikalische Versprechung. D. Schwesinger, kontralt, schlauer, dunkler Bariton und seine feinstilvolle Klavierbegleitung sowie die alle musikalischen Feinheiten über den künstlerischen Teil des Konzerts den lebenden Uraufführungsreihe.

Als solches Geleit brachte Eimendörff zum Abschluss die neue Sinfonie in einem Satz, C-dur, Opus 46, von Hans Blüthner. Wie Jugendlich gibt sich der Komponist doch wieder in diesem Spätwerk! Die drei Sätze sind meistens in einem Gefühl, reich heraus die Stimmung, das die liebendsten Gedanken erfüllt. Nichts desto weniger hat Eimendörff in das Werk, er teilt seine Liebe und seine Einfühlung dem Meister, dessen Können, künstlerische Reife und unerschütterliches Willens ein ganz besonderes Lob verdienen, mit.

J. S. Bachs Johannes-Passion

Die Johannes-Passion hat neben der monumentaleren Matthäus-Passion mehr und mehr eine Vorrangstellung unter den unsterblichen Oratorienwerken unserer Reifer eingenommen. Sie hat noch nicht die strenge religiöse Haltung der späteren Matthäus-Passion, aber sie ist in der Innigkeit des Ausdrucks tiefer Glaubigkeit, in der aus Herzensgrunde empfundener Schönheit der Arien und vor allem in der ständig wachsenden, grandiosen dramatischen Steigerung in den Chören des Volkes, neben die herrliche Choräle treten, künstlerischer Spiegel einer ewig gültigen, höheren Religiosität geworden.

Mit sehr viel Sorgfalt und Liebe war die Aufführung zum Totensonntag durch Arno Landmann vorbereitet. Sie erfüllte alle Voraussetzungen für ein reifliches Gelingen. Der Wach-Chor erwies sich als ein glänzend ge-

schult, mit den hohen Anforderungen des Werkes wohlvertrauter Klangkörper. Er führte den großen Eingangssatz zu starker Wirkung, er beherrschte sicher die Dramatik der Chöre des Volkes und gab in schöner Klangfülle und volkstümlicher Schlichtheit die Choräle wieder. Arno Landmann aber verstand es über die Reiferung der Chöre hinaus als Mitwirkenden zu reiferer Geselligkeit unter seinen überlegenen Gestaltungswillen zusammenzufassen. Die verschiedenen stilistischen Gegensätze, die nach in der Passion vereint, wurden ganz in die Einheitlichkeit der Gestaltung eingekleidet.

Zehr schön und einführend führte sich das Quartett unter Landmanns Führung. Glücklich war die Wahl der Solisten. Walter Sturm sang mit klarem, klarem Tenor und feinstilvoller Deklamation den Evangelisten, er gab auch den schwierigen Tenorspartien eintrübende Gestalt. Klara und in einflussreicher Gestaltung über erhabenen musikalischen Größe gab Hans Roth die Worte Christi. Die herrlichen Arien wurden von Irene Siegler mit ihrem warmen, ausgeprägten Alt erheit und stähler wiedergegeben. Erika Schmidt war an Stelle der erkrankten Erika Müller für die Sopranpartie eingetreten und bewies ihre virtuose Technik an den beiden anspruchsvollen Arien. Die Solisten wurden von Heinrich Höller mit klarem, kompositischer Wärme begleitet und doch auch aus persönlichem Glauben erfüllt. Erika Landmann-Fischer spielte das Continuo mit ausdrucksvollem Anschlag und feinstilvoller Zurückhaltung. Der Clavierpart von Alfred Hecht in guten Händen. So schaltete sich die Aufführung zu einem feinstilvollen Erlebnis für die zahlreichen Zuhörer und zu einem schönen künstlerischen Erfolg für alle Beteiligten.

Wilhelm Strienz sang

Der Name Wilhelm Strienz hört, denkt unwillkürlich an einen sehr tiefen, schwarzen, runden und kraftvollen Bass. Rundum und Schallplatte haben ihn bekannt gemacht. Und wenn Strienz persönlich kommt, darf er seines Publikums sicher sein. Man will doch den Vortrager dieses sympathischen Basses kennen lernen, und läßt sich gern von seiner klaren Erscheinung überraschen. Für seinen Lieder- und Arienabend hatte er ein umfangreiches, in seiner Vielseitigkeit für den Sänger anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Mit schön-

Curt Langenbeck: „Das Schwerdt“

Uraufführung im Prinzregententheater zu München

Die Kraft zur Bewältigung des Notfalls, den wir als den großen Gegenpol zur zerfallenden Einheit des Denkens begreifen, wächst nur aus dem wissenden Leid. Ob wir den Notfalls als eine umfassende Weltgemeinschaft erkennen oder nicht, hängt von der Haltung ab, die jeder von uns dem Schicksal gegenüber einnimmt. Dem Dichter, besser, dem tragischen Dichter, den Curt Langenbeck anlässlich der Uraufführung des Rheinischen Literaturpreises in seiner Kölner Rede als den „Herold des Schicksals“ bezeichnet, ist es gegeben, und durch die Kraft des Gleichnisses und die Macht des Wortes eine solche Schau anzudeuten. „Das Schwerdt“, das Langenbeck ein „tragisches Drama“ nennt, ist das Ergebnis einer von geistig bewusster Verantwortung getragenen Bemühung um das Tragische an sich. Wie in der antiken Tragödie geht es dem Dichter nicht um menschliche Handlungen, sondern um das Wälten der Mächte, die die Menschen als Gottwelt vereint oder fürchtet. Der äußere Gang des Geschehens ist deshalb auch im „Schwert“ nur von untergeordneter Natur. Der Fürst Gallo, der im dritten Jahr für die Freiheit seines Volkes Krieg führt, ist ein Bruder Grimm, der hinter seinem Rücken mit dem Feinde Verhandlungen angeknüpft und im eigenen Volk den Dolchstoß gegen Gallo angeht hat. Mit dieser Tat be-

mer Einführung sang er Lieder von Schubert und T. Greffhaninoff. Viel Zustimmung fanden die gut ausgewählten Soldatenlieder aus unserer Zeit. Eindrucksvoll wurden beliebte Vokalabende von Goethe gestaltet. Mit glänzender Präzision brachte Strienz weiter wirkungsvolle Operarien von Mozart, Verdi und Tschai-kowsky, deren dramatischer Ernst er ebenso gerecht wurde wie der Romik der Arie des Regal aus Zmeianos. „Die verkaufte Braut“. An Hubert Giese hatte er einen erfahrenen, musikalisch sicheren und einführenden Begleiter. Solistisch hatte sich Giese mit der virtuellen Kigoletto-Paraphrase von Pizy einen Sonder-erfolg. Stürmisch wurde Strienz gefeiert, er mußte zahlreiche Zugaben machen.

Dr. Carl J. Brinkmann.

Georg Kulenkampff spielte

Mit Siegfried Schulte in der „Harmonie“

Ein Geiger wie Professor Kulenkampff gewinnt schon durch seine einfache Vortragweise, die auf äußere Effekte des Virtuositums verzichtet. So gelangen die Zuhörer des Konzerts am Samstagabend in den unmittelbaren Genuss der Werke und ihrer unverfälschten Wiedergabe. Es interessierte vor allem die Uraufführung der Violin- und Klavier, Opus 27, von Karl Höller, dem Träger des Nationalen Musikpreises 1940. Uraufführung und Harmonie dieser Komposition modernster Prägung scheinen anfangs kühl, steigern sich aber zu mitreißender Kraft durch Toccata und Fuge über das Intermezzo bis Quasi fantasia. Carl, stellenweise innig, bringt ein leichtes Kantilene, dann bringt leidenschaftlich bewegt eine fremdartige Melodie auf. An Geiger und Pianist stellt das Werk hohe Anforderungen. Karl Höller wußte der Uraufführung selbst bei und konnte den Beifall des Publikums mit den beiden Künstlern teilen.

Am Anfang des Programms standen die Sonate A-dur für Violine allein, Opus 1, von J. S. Bach, die in Auge und Psycho ein Meisterwerk der Violenkunst, jene von anspruchsvollen Zimmernachbau. Ten Feschin machte Geisr Brands melodische Sonate A-dur für Violine und Klavier. Georg Kulenkampff machte seinen begeisterten Zuhörer einige kleine Zugaben spenden; keiner hohen Kunst ließ sie das Publikum können Siegfried Schulte ebenfalls zur Seite.

Wilhelm Naxel.

trachtet er sein Wirken für abgeschlossen und tritt ab, um sich selbst ins Schwerdt zu fügen. Der junge Heldbert Gerri führt dann mit diesem Schwerdt das Volk zum Sieg. Die Mutter Awa, die durch den Tod ihrer beiden Söhne am tiefsten betroffen wurde, bejagt das Opfer, das Gallo brachte, mit den Worten: „Ich glaube daß es gut war“. Ihre Stimme erhebt keine Klage, sondern den Lobgesang auf das der Gottheit dargebrachte Opfer. Sie ist die Stimme des antiken Chors, der die Einsicht in das Wälten der Gottheit zum Ausdruck bringt.

Curt Langenbeck's Dienst am Drama ist Arbeit für das deutsche Volk. Das in diesem Werk mit tiefem Glauben angeschlagen wird. Die Uraufführung durch das Münchner Staatstheater, dessen Dramaturg der Dichter ist, ist eine innere Erneuerung, die trotz des paulentischen weltanschaulichen Wälens in seinem Augenblick sich lockerte. Hedwig Wieland von Wiener Burgtheater, Anne Kretzen, Alexander Golling und Albert Eißner waren die Träger der Tragödie, die sich vor dem monumentalen Aufbau des von Curt Langenbeck erschaffenen Bühnenbildes erhob. Arnold Schöberl führte die zuweilen Realie. Am Schluß wich die Erhellung erst langsam dem befehlenden Befehl, der zu einer begeisterten Quäntung für den Dichter und seine Helfer wurde. Friedrich W. Herzog.

Paula Welsch als Hero. Im Theater in der Hofstadt in Wien wird Paula Welsch die Rolle der Hero in Grillparzer's Schauspiel „Des Werrers und der Liebe Weihen“ spielen. Die Proben haben bereits begonnen.

mit dem Kammerquartett gespielt? Er wandte sich dem Volke zu, um in den Noten zu suchen. Doch es fiel ihm auch so ein. Er trat wieder ans Fenster, begann eine Sonate zu blasen. Freilich das war es.

Nach einer Weile neigte der König horchend den Kopf. War das nicht ein Cembalo, das akkompagnierte, die Geigen, die einfließen, und legt das Violoncell? Ganz ferne und leise. Ferne und unwirklich, wie dieses Sandsouci war. Friedrich lächelte. Wie die Phantasie doch täuschen kann.

Der erste Satz war zu Ende. Der König läufte. Die Nacht war still. Das war das gewesen? Der König setzte die Flöte an. Wieder begann der Zauber zu wirken. Wieder akkompagnierten Geigen, Cello und Cembalo. Doch jetzt klang es deutlicher, lauter, als wenn das Wehen des Windes die Töne verstärkte. Friedrich legte die Flöte hin, horchte. Die Musik ging weiter, spielte das Scherzo, klang bald leiser, bald lauter; wie von den Wellen des Nordwindes getragen. Auch eine Flöte war jetzt zu hören.

Der König beugte sich aus dem Fenster. Die Musik schien von drüben, vom Schulmeisterhause zu kommen. In zwei Fenstern zu ebener Erde brannte noch Licht. Ob wohl Cuanq und Vender heimlich gekommen waren, um ihm eine Freude zu machen? Aber die waren es wohl nicht. Die erste Geige hatte eben den Einsatz verfehlt.

Ein letztes Ragio der Flöte verlang. Der König nahm Dreißig und Stock, ging auf den Gang hinaus, stieg die Treppe hinunter. Die kleine Vorhalle im Schloßhof war noch offen. Der Mond war verschwunden. Die Nacht war dunkel. Erst als der König in den aus dem Fenster schimmernden Lichtschein trat, stritte hinter ihm das Präsentieren der Posten. Er ging über die steinerne Brücke, überquerte den Dorfplatz und trat in den Schulmeistergarten. Zwei Fenster standen offen. Kerzenschimmer rieselte in das Laubwerk des Gartens. Im Schatten eines Baumes blieb der König stehen. Das Musikieren hatte wieder begonnen. Nein, das Kammerquartett war es nicht. Das spielte besser. Nur das Cembalo klang meisterlich.

(Fortsetzung folgt)

Der Kerkelmacher von St. Stephan. VON ALFONS VON CZIBULKA. WEITERER LIEBESROMAN.

Der König diktierte einige Briefe. Draußen dunkelte es schon. Als Friedrich fertig war, übergab er dem Adjutanten noch die Post: „Die Statette nach Schwedlnitz rettet morgen früh... Mebrigens soq Er! Es sind doch Fremde in Schwirschitz? Was sind das für Leute?“ Der Adjutant wollte antworten. Vielleicht war das eine Gelegenheit, Resfows Schützlinge doch noch zu helfen. Da war Hufschlag unten auf dem Plage zu hören. Der König trat ans Fenster. Drei Reiter ritten über die Brücke, sahen ab. Es war schon dunkel. Man sah sie nicht deutlich. Einer der Reiter ging auf das Tor zu. Man hörte den Präsentiergriff der Posten. Friedrich sah sich um: „Eine Offiziersstatette? So spät noch? Seh Er nach, was sie bringt!“ Der Adjutant ging.

Advertisement for 'Millanten', 'BANK', 'Kredit', and other services. Includes text like 'Kredit', 'Kauf', 'Verkauf', 'Miete', 'Pacht', 'Lease', 'Rent', 'Finance', 'Banking', 'Insurance', 'Real Estate', 'Legal Services', 'Medical Services', 'Education', 'Culture', 'Sports', 'Travel', 'Transportation', 'Communication', 'Technology', 'Energy', 'Environment', 'Social Services', 'Public Administration', 'Military', 'Law Enforcement', 'Judiciary', 'Government', 'Non-Profit', 'Charity', 'Religion', 'Spirituality', 'Philosophy', 'Science', 'Art', 'Literature', 'History', 'Geography', 'Politics', 'Economics', 'Sociology', 'Psychology', 'Biology', 'Chemistry', 'Physics', 'Mathematics', 'Astronomy', 'Space Exploration', 'Environmental Science', 'Biotechnology', 'Nanotechnology', 'Artificial Intelligence', 'Robotics', 'Autonomous Vehicles', 'Drones', 'Space Stations', 'Mars Colonization', 'Interplanetary Travel', 'Space Tourism', 'Space Mining', 'Space Manufacturing', 'Space Agriculture', 'Space Medicine', 'Space Education', 'Space Research', 'Space Exploration', 'Space Discovery', 'Space Innovation', 'Space Advancement', 'Space Progress', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', 'Space Achievement', 'Space Milestone', 'Space Breakthrough', 'Space Revolution', 'Space Transformation', 'Space Evolution', 'Space Progression', 'Space Advancement', 'Space Innovation', 'Space Development', 'Space Expansion', 'Space Growth', 'Space Prosperity', 'Space Success', '

Das Knecke in Kürze

Der SC Rießersee feierte am Montag in der Reichshauptstadt mit 2:1 (1:0, 0:0, 1:1) gegen Rot-Weiß Berlin einen neuen Sieg und gewann damit das Eishockey-Turnier mit 4:0 Punkten vor dem Berliner SC (2:2 P.) und Rot-Weiß Berlin (0:4 P.).

Geschwister Pausin wurden auch am Sonntag in Hamburg wieder hart umkämpft. Im Eishockeykampf trennten sich Düsseldorf und Hamburg 2:2 unentschieden.

Der deutsche Hockeimeister, Berliner SC 92, der schon vor acht Tagen im Meisterschaftslampf geschlagen worden war, mußte eine neue Niederlage hinnehmen, diesmal mit 3:5 (1:4) vom SC Jechendorf.

Die beiden Entscheidungsspiele um die Südbad-Fußballmeisterschaft zwischen den Siegern der Gruppen Main-Offen und Saarpfalz wurden bereits jetzt schon festgelegt, sie werden am 16. und 23. März ausgetragen.

Das Reichsbundpokal-Wiederholungsspiel zwischen den Fußballauswahlmannschaften der Bezirke Südbad und Nordbad, das am 8. Dezember in Saarbrücken stattfinden sollte, wurde auf den 12. Januar verschoben. Austragungsort bleibt Saarbrücken. Schiedsrichter ist Schauer (Saarbr.).

Der Fußballkampf Rom-München wurde vom 25. Dezember auf den 1. Januar verschoben. Er findet also am gleichen Tage statt wie der Städtekampf Molland-Berlin.

Die Fußball-Städtemannschaften von Straßburg und Wülhausen werden an den Weihnachtstagen auf Reisen sein. Ihre Gegner — zwei für Straßburg und zwei für Wülhausen — werden vom Reichsfachamt noch bestimmt.

Kampf, der ausgezeichnete Verteidiger der SpBaa. Fürtz, hat am Sonntag beim Meisterschaftsspiel seines Vereins gegen 65 Schweinfurt (4:1) einen Beinbruch erlitten.

Reichstrainer Josef Herberger wird in der ersten Dezemberhälfte in Straßburg und Wülhausen zwei Fußball-Ledergänge für die elfstündigen Spitzenspieler abhalten.

Die Fußball-Herbstspielzeit in Württemberg erreicht am kommenden Sonntag mit dem Treffen zwischen VfB Stuttgart und Stuttgarter Kickers ihren Höhepunkt. Gespielt wird in der Adolf-Hitler-Kampfbahn.

In Spanien bereitet man sich mit größtem Eifer auf den Fußballkampf gegen Ungarn vor, der am 8. Dezember in Valencia fortgeführt wird. Der neue Verbandskapitän, der Sportjournalist Eduardo Teus, hat 27 Spieler zu einem Trainingskampf eingeladen und 15 Spieler ausgewählt, mit denen er die Nationalmannschaft bilden will. Beim Länderkampf gegen Italien wird die spanische Nationalmannschaft übrigens nicht mehr im roten, sondern erstmals im blauen Dress spielen.

Die deutsch-dänischen Länderkämpfe werden am 30. November/1. Dezember mit einer Begegnung im Freizeitsport in Kopenhagen fortgesetzt. Als Oberschiedsrichter für diesen Kampf hat der bekannte schwedische Funktionär Olof Bertil Uggla gewonnen werden können.

Beim Totengedenkschwimmen in Berlin gab es einige vorzügliche Leistungen. Balke (Wilmshaven) gewann die 200 Meter Brust in 2:42,8 Minuten und Raškovič (Stettin) war über 200 Meter Kraul in 2:18,3 Minuten siegreich.

Schertle schlug Burman im Fliegerhauptstadt der Berliner Kadetten in der Deutschlandhalle, aber im Vorkampfbereich waren die Rollen vertauscht. Als bester Steher erwies sich einmal mehr Volkmann (Wohsum) vor Stach, Nege und Wengler.

Am Karlsruher Hohen-Handball-Turnier am 1. Januar 1941 werden sich voraussichtlich auch TV Waldhof, Post-SC Mannheim, TV Friedrichsfeld und LG Reich beteiligen.

Ungarns Turnerinnen besiegten in Budapest im Länderkampf die Italienerinnen mit 170,35:167,45 Punkten. Die Ungarinnen Frau Gamaus und Frä. Csikil waren vor der Italienerin Cividino die besten Einzeltürnerinnen.

Nur Plätze für Mannheims Schwimmer

Nikar Heidelberg gewinnt das große Staffel-Duell ganz überlegen

Heidelberg, 25. November

Am Sonntagnachmittag wurde im Heidelberger Hallenbad eine bedeutende Schwimmveranstaltung durchgeführt, die in einem Vergleichskampf bestand, bestehend aus jeweils fünf Staffeln, an dem sich die Mannschaften aus sechs Städten beteiligten. Es waren am Start: Argentoratum Straßburg, die Auswahl der Arbeitergemeinschaft der Mannheimer Schwimmvereine, die Stadtmannschaft von Karlsruhe, die Bombenschützenclub Dug aus Vorkum, Poseidon Worms und schließlich Nikar Heidelberg. Nach spannenden Kämpfen blieb bei den Männern Nikar Heidelberg mit 65 Punkten vor Karlsruhe mit 57. Mannheim 55, Straßburg 13 und Dug mit 7 Punkten überlegener Sieger. Bei den Frauen konnte Nikar Heidelberg seinen Sieg über Poseidon Worms mit 50 gegen 25 Punkte wiederholen. Das Wasserballspiel zwischen Nikar Heidelberg und Argentoratum Straßburg nahm einen spannenden Verlauf und endete mit einem Straßburger Sieg von 9:4 Toren.

Benno Faltermeyer kommt nach Mannheim

Das Dorrundenpiel Mannheimer ERC — SC Rießersee auf später verlegt

Mannheim, 25. November.

In der Woche vom 1. bis zum 6. Dezember findet, wie uns soeben mitgeteilt wird, im Mannheimer Eisstadion ein Spitzenspieler-Turnier vom DRR in Ausrichtung statt. Die besten deutschen Junioren werden an diesen Tagen in Mannheim versammelt sein und an der Ausstellung ihres großen Könnens unter Anleitung der Reichsfachamtin Ulla Siegel-Schwarz arbeiten. (Die Deutsche Meisterin im Eiskunstlaufen Lydia Reich hat bekanntlich im Vorjahr auch noch an diesen Turnieren teilgenommen.) Einige der besten Junioren dieses Jahres werden dann, wie wir weiter erfahren, anlässlich der Großveranstaltung mit Herber/Baier am 7. und 8. Dezember das Programm ergänzen.

Der großen Mannheimer Eis-Sport-Gemeinde steht an diesen beiden Tagen aber auch noch ein weiterer Genuss bevor, denn Benno Faltermeyer, Münchens populärer Eis-Erzähler, startet ebenfalls bei der großen Herbst-

Paier-Veranstaltung am 7. und 8. Dezember. Wir alle haben Benno noch in bester Erinnerung und wir sind gewiß, daß er mit seiner erschütternden Komik auch bei seinem zweiten Auftreten in Mannheim die Zuschauer der Zuschauer reizen wird. Ob er sich nun als ungeschickter Eishockey-Spieler oder als Zeitläufer zeigt.

Gleichzeitig können wir heute schon berichten, daß an diesen beiden Tagen auch der Mannheimer ERC für das Eishockey-Programm verantwortlich zeichnet wird, denn das Dorrundenpiel um die Deutsche Eishockey-Meisterschaft zwischen dem ERC und dem SC Rießersee, das bekanntlich am 7. Dezember in München hätte steigen sollen, ist auf Grund der Vorkstellungen der Mannheimer beim Reichsfachamt auf einen späteren Zeitpunkt verlegt worden. Wahrscheinlich werden die Mannheimer am 7. bzw. 8. Dezember ein Punktspiel um den „Rheinland-Pokal“ in Mannheim austragen.

Mannheimer ERC beim „Rheinland-Pokal“

Eine neue Eishockey-Konkurrenz für West- und Südwestdeutschland geschaffen

G. Mannheim, 25. November.

Im Westen Deutschlands liegen bekanntlich eine ganze Reihe von Kunstseebahnen dicht nebeneinander. Da durch die besonderen Verhältnisse namentlich in Westdeutschland der frühere große internationale Eishockey-Verkehr nicht mehr aufrechterhalten werden kann, lag der Gedanke nahe, daß die westdeutschen Städte die Kunstseebahnen besitzen, mit ihren Mannschaften eine eigene Konkurrenz aufziehen würden. Durch die an und für sich kurzen Entfernungen sind insbesondere die Urlaubsschwierigkeiten der einzelnen Spieler nicht groß, und die Mannschaften sind daher eher in der Lage, die Spiele in härtester Aufstellung zu bestreiten.

Diesen Gedanken hat man inzwischen verwirklicht und eine Konkurrenz geschaffen, die unter dem Namen „Rheinland-Pokal“ jagelt. Das Reichsfachamt für Eis-Sport hat auch bereits seine Zustimmung erteilt und dem Sieger winkt ein

schöner Pokal, der Rheinland-Pokal. Gespielt wird mit Hin- und Rückspiel, und zwar nach der allgemein üblichen Punkteverteilung. Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften der Sportbezirke 9 (Westfalen) bis 14 (Baden), also alle Sportbezirke, die längs des Rheins liegen. In Frage für diese Konkurrenz kommen also: Köln, Aachen, Düsseldorf, Dortmund und Essen sowie Mannheim.

Aachen und Düsseldorf werden wahrscheinlich bei diesen Pokalspielen, wie bei den Titelkämpfen um die deutsche Eishockey-Meisterschaft, eine kombinierte Mannschaft stellen, Köln hat bereits zu diesen Spielen gemeldet und auch die Teilnahme einer Kombination Dortmund-Essen ist so gut wie wahrscheinlich. Mannheim beteiligt sich natürlich auch an dieser interessanten Konkurrenz, so daß reizvolle Punktspiele in Mannheimer Eisstadion bevorstehen werden.

Jetzt auch Städtekämpfe für Turnerinnen

Das Reichsfachamt für Turnen hat bereits die Richtlinien gegeben

P. M. Mannheim, 25. November.

In den übersichtlichen Mannschaftskämpfen, die jede einzelne Leistung in das Blickfeld des Zuschauers rücken, hat das Turnen eine Form gefunden, mit der es sich von der Enge der Turnhalle freigemacht hat und sich in immer steigendem Maße das Interesse der Leserschaft erobert. Von Berlin und Hamburg, später mit Hinzunahme von Leipzig, erging die Anregung. Dieser alljährlich zweimal stattfindende Mannschaftskampf dieser drei Hochburgen deutscher Turnerei hat im Laufe der letzten Jahre unzählige Nachfolger gefunden.

Mit der Ausbreitung des Frauennutzens nachdem der NS-Weichsport sowohl als auch die Turnerinnen die Frage des Wettkampfs bejahen, war es nur eine Frage der Zeit, bis die Frauen auch die Wege betreten würden, die die Turner nach dem Weltkrieg zu so stolzen Erfolgen geführt haben. Der erste Versuch ist gemacht und zwar ebenfalls als Dreistädtekampf Berlin — Hamburg — Leipzig, der begeisterten Anklang beim Publikum fand und von den Fachleuten nicht abgelehnt wurde. Aus Grund weiterer Erfahrungen gibt nun das Reichsfachamt die Richtlinien für die Städtewettkämpfe der Turnerinnen heraus und so dürfte es nicht lange dauern, bis wir überall in Stadt und Land einen regen Wettkampfbetrieb der Turnerinnen haben werden. Die Richtlinien unterteilen die begrenzte reichsweite und internationale Veranstaltungen, sie geben Anhaltspunkte über die Zusammenfassung des Kampfes, die Wertung und die Durchführung. Die technische Verbandsleitung ist zuständig für die Abhaltung und für die Durchführung.

Kampf vor der Öffentlichkeit gerade das Gerätturnen gewählt haben, so wollen sie damit bekunden, daß diese Sportart von ihnen für die körperliche und charakterliche Erziehung ihrer Soldaten für besonders wertvoll gehalten wird. Der Kampf steigt am kommenden Sonntag in der Jahrhunderthalle in Breslau. Er verspricht ein turnerisches Ereignis ersten Ranges zu werden, welches doch die Teilnehmer dieses Kampfes aus bewährten Turnern der deutschen Spitzengasse, die in diesen beiden Wehrmachtsteilen auffallend stark vertreten ist. Es seien nur die Flieger H. Stadel und Streicher und von der Kriegsmarine Leutnant d. R. Ritzing und Bootsmann Gauß genannt. Die Einzelheiten des Kampfes, der höchsten nationalen Ansprüchen genügen dürfte, sind festgelegt. Es wird ein aus Rüstungen am Neck, Barren, Pferd sprung, Boden- und Ringturnen bestehender Punktkampf sein. Die Mannschaftsstärke beträgt 8 Mann, wovon die 7 Besten gewertet werden.

Heddesheims Siegeszug gestoppt

P. Mannheim, 25. November.

Run hat es auch die Heddesheimer gepackt und nach dieser Niederlage des Spitzentreiters ist jetzt in der zweiten Mannheimer Fußball-Klasse kein Verein mehr ungeschlagen. Leider gab es bei diesem vorentscheidenden Spiel Alemannia Rheinau — Fortuna Heddesheim

Brunner Punktsieger über Schweifert

Badens neue Freistilmeister / Vier Meistertitel fallen nach Mannheim

M. Mannheim, 25. November.

Badens Freistilmeisterschaften, die am Sonntag in Mannheims „Ringerhochburg“ Heidenheim entschieden wurden, war in jeder Beziehung ein glänzender Erfolg beider Seiten. Der Besuch war großartig und die Kämpfe verließen nicht nur äußerlich interessant und spannend, sondern brachten auch so manche Überraschung. So konnten sich von den Meistern des Vorjahres nur zwei erfolgreich behaupten, nämlich Brunner (Wupp & Reuther) im Leichtgewicht, sowie Helling (Wiesenthal) im Weltergewicht.

Im Bantamgewicht kam M. Helling (Wiesenthal) zu Meistertiteln. Sein schärftler Rivale Hedmann (Heidenheim) mußte sich mit dem zweiten Platz begnügen.

Im Federgewicht gab es den ersten Erfolg für Mannheim, und zwar durch den deutschen Jugendmeister Ries (Heidenheim).

Ganz bittert wurde um den Meistertitel im Leichtgewicht gekämpft, um den sich vier so hervorragende Ringer wie der Deutsche Meister im Federgewicht des Kassischen Stils Schweifert (Wiesenthal), Brunner (Wupp & Reuther), Rothenhöfer (Sandhofen) und Jenne (Karlsruhe) bewarben. Nachdem die beiden besten Ringer dieser Gewichtsklasse, Brunner und Schweifert, ihre Mitskonkurrenten Jenne und Rothenhöfer jeweils knapp nach Punkten besiegen konnten, brachte der Kampf Brunner-Schweifert die Entscheidung. Der alte Nationalmeister Brunner spielte in diesem Kampf wiederum sein ganz überlegenes taktisches Können aus und es gelang ihm auch, den ausgezeichneten Wiesenthaler knapp nach Punkten zu



Weltrekordmann heiratet Sprintmeisterin

Erwin Blask, der Weltbeste im Hammerwurf, verlobte sich mit der deutschen Sprintmeisterin Dora Volz. Unser Bild zeigt das junge Paar nach dem Verlassen des Standesamtes in Berlin. (Schirner-M)

allerhand Reibereien und schließlich auch zwei Platzverweise, die namentlich für die Heddesheimer eine schwere Schwächung bedeuten. Bei Rheinau mußte Müller vorzeitig abtreten und die Heddesheimer verloren ihren ausgezeichneten Verteidiger Schmitt durch Platzverweis. Schon bei diesem Spiel machte sich das Fehlen Schmitts sehr bemerkbar, denn während bis zur Pause die Partie noch auf 3:3 gehalten werden konnte, war nach dem Wechsel die 6:3-Niederlage nicht mehr auszuhalten.

Balkstadt ist auch wieder aus dem Trab gekommen, denn beim TV Viernheim gingen mit 1:0 beide Punkte flühen. Durch diesen Punktverlust haben die Balkstädter zunächst einmal den Anschluß verpasst. Schon bei der Pause stand übrigens das Endresultat fest.

Karplatz Reckarau machte bei Wupp u. Reuther in der ersten Halbzeit eine recht gute Figur, um am Ende aber doch mit 4:2 das Nachsehen zu haben.

Table with 5 columns: Team, Sp., Gew., un., Verf., Tore, Pkt. Lists results for Heddesheim, Rheinau, Wupp & Reuther, Balkstadt, and others.

Unsere Fußballklasse 3

P. Mannheim, 25. November.

Bei der dritten Mannheimer Fußball-Klasse blieben die beiden Spitzentreiter weiter in Front. Reckhoff hatte gegen Hommelwerke II allerdings keine allzu große Mühe, um sich mit 11:1 in Szene setzen zu können. Weitaus schwerer war da schon die Aufgabe von Daimler-Benz. Ganz knapp mit 2:1 konnten die Benz-Leute ihren Galahaber Stadt-TV disziplinieren. Wesentlich Anteil an diesem Erfolg hatten die beiden früheren Waldhof-Spieler Ziffing II und Pfeiffer. Stahlwerke siegte gegen Bögel mit 5:1 und die Partie Hommelwerke I — Herberich wurde beim Stande von 1:1 abgebrochen.

Table with 5 columns: Team, Sp., Gew., un., Verf., Tore, Pkt. Lists results for Daimler-Benz, Reckhoff, Hommelwerke I, Stadt-TV, Stahlwerke, Herberich & Co., and Hommelwerke II.

schlagen und damit seinen Meistertitel erfolgreich zu behaupten.

Im Weltergewicht konnte der Vorjahresmeister Helling (Wiesenthal) seinen Titel ebenfalls erfolgreich verteidigen. Sein härtester Gegner war Wenzinger (Heidenheim), der aber im Entscheidungsspiel wegen Unsportlichkeit disqualifiziert werden mußte.

Im Mittelgewicht mußte der Meister Kornmeier (St. Georgen) seinen Titel an Hild (Wehrmacht, Mannheim) abtreten, der ihn im entscheidenden Gang knapp nach Punkten besiegen konnte.

Im Halbschwergewicht lag die Entscheidung zwischen Groß (Wiesenthal) und Haas (St. Georgen). Groß hatte bei dem entscheidenden Kampf etwas mehr Glück, denn es gelang ihm, Haas schon nach drei Minuten mit einem Schleudertritt zu überfallen.

Im Schwergewicht trat der Meister des Vorjahres, Weber (VfL 86), gleich beim ersten Kampf gegen Hammer (SpBaa. 84) nicht an und wurde gestrichen. Zu Meistertiteln kam in dieser Klasse Hammer.

Bantamgewicht: Reichsmeister: A. Müller (Wiesenthal); 2. H. Hedmann (Heidenheim); 3. J. Müller (Heidenheim). — Federgewicht: Reichsmeister: H. Ries (Heidenheim); 2. G. Wöde (Heidenheim); 3. D. Wenzinger (Heidenheim). — Leichtgewicht: Reichsmeister: H. Brunner (Waldhof); 2. G. Schweifert (Wiesenthal); 3. G. Rothenhöfer (Sandhofen). — Weltergewicht: Reichsmeister: E. Helling (Wiesenthal); 2. A. Kern (Heidenheim); 3. G. Helling (Wiesenthal). — Mittelgewicht: Reichsmeister: H. Kornmeier (St. Georgen); 2. A. Hild (Wehrmacht Mannheim); 3. H. Kornmeier (St. Georgen); 3. H. Deide (Heidenheim). — Halbschwergewicht: Reichsmeister: H. Groß (Wiesenthal); 2. G. Haas (St. Georgen); 3. G. Klein (86 Mannheim). — Schwergewicht: Reichsmeister: A. Hammer (St. Mannheim); 2. G. Keller (V & N, Waldhof).

Wohnen

Zehr gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an eins. sol. Pers. zu verm. M. 1, 6 u. 1 Trepp. links.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möbl. Zimmer mit Koch. Bad u. Sanitäreinrichtung der L. 12. Chlosterstraße. Angeb. u. R. 2542 B an d. Verlag die. Blatt.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möbl. Zimmer (einst.) mit Sanitäreinricht. u. (Wohnen) Küche. Angeb. u. R. 2542 B an den Verlag.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Küche. Bad. Sanitäreinricht. Angeb. u. R. 2542 B an den Verlag.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Küche. Bad. Sanitäreinricht. Angeb. u. R. 2542 B an den Verlag.

Unterricht

Unterricht in Klavier und Blockflöte

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Elinor Wolpert, Post. 29991, L. 10, 3, Ruf 288 79

Verschiedenes

Schlafzimmer

Speisezimmer

Bücherst. Wohnst. Kleiderst.

Hd. Baumarkt. Westendhäuser

Licht aus!

Flüssig

ENHEIM

rei. M. D. D.

en

Flüssig

ENHEIM

Ausgabe von Seefischen

Die nächste Versteigerung erfolgt nach der Rundliste, und zwar am Dienstag, 26. November 1940, ab 8 Uhr, gegen Vorlage der weichen Ausweisurkunde zum Einkauf von Seefischen in der jeweils zuhörenden Verkaufsstelle. Zum Ankauf werden zugelassen die Kunden der Verkaufsstelle

Table with 2 columns: Nr. der Kundenkarte and Name. Lists various customers and their card numbers.

Städt. Ernährungsamt

Die Front wünscht die Heimat schicket

Briefpapiere, Tintenkuhl, Drehtifte, Kalender, Spielkarten usw. und kauft diese Sachen dort, wo man noch immer gut bedient und beraten wird, beim Böttcher.co

Öffentliche Versteigerung

Am Mittwoch, dem 27. November 1940, nachmittags 2 Uhr, werden im L. 8, 15, infolge befristeter Anordnung gegen bare Zahlung öffentlich versteigert:

Betten, Kleiderkranz, Zimmerdielen, Bücherstühle, Vorzeichen- und Glasstühle, Bücher (Kloster), Gendarmen, Bademantel, Gendarmen, Tischstuhl und sonstiges.

Mieten und Vermieten

Schriesheim

Die Gemeinde Schriesheim hat auch neuer Fällung eine größere Anzahl fälliger Klein- und Doppelhanseln, für Neubau, Tabakplantagen und Baumplantagen geeignet, sowie Erbsen- und Bohnenfelder, für den Anbau von Getreide, Gemüse, Obst, Wein, etc. Die Abfuhr darf nur mit dem amtlichen besetzten Kessel, den der Fuhrmann wieder Kontrolle mitzuführen hat, erfolgen. Kaufinteressenten wollen sich mit Rücksicht auf die vorerwähnte Fällung am besten am Freitag, dem 23. November 1940, im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 5, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr melden.

Alte Schallplatten

bringen Sie zum Ankauf und Inzahlungnahme zu Heckel, AM Schallplatten, Kunststraße 3, 10

Kaufe

jede Menge Altgold, Silber, Brillanten, Uhren, Uhren-Burger, Heidelberg, Bismarckgarten, O. B. Nr. A. u. C. 40/5991

Als hätten Sie neue Füße

Einige Tropfen „BEVAL“ einmassiert - wie neugeboren! Gegen Ermüdung der Füße, Fußschweiß, kalte Füße, Brennen, Zehen-Ekzeme, Blasen. Fl. RM. 2,-; doppelst. 5,-; Jahresfl. 6,00 in Apotheken u. Drogerien. Großhandel: Alle Drogeriegeschäften, Hagada, Eschde.

Damenbart

sowie alle lästigen Haare entfernt durch Ultra-Kurzwellen garantiert dauernd und schmerzlos. Paula Blum, ärztlich geprüfte Kosmetikerin, Mannheim, Tullastr. 19, Ruf 443 98

Medizinal-Verband

Gepr. 1884 Mannheim T. 2, 16 vereinh. Familien und Einzelpersonen für freie Arzt und Apotheker. Sterbegeld bis Mk. 100,-, Wochenhilfe bis Mk. 50,-, Verpflegung und Operation in Krankenhäusern, Zahnbehandlung, Heilmittel, Bäder. Monatsbeitrag: 1 Pers. Mk. 4,50, 2 Pers. Mk. 6,50, 3-4 Pers. Mk. 7,50, 5 und mehr Personen Mk. 8,50. Aufnahmebüro T. 2, 16 u. in den Filialen der Vororte.

Transporte-Eildienst

Valtin, Dalbergstraße 4, Fernruf 249 13

Aufklärung über Knoblauch

Alle Freunde des Knoblauchs und alle, die es mit dem Ziele der Erhaltung von Jugendfrische und Gesundheit verwenden wollen, werden sich sehr interessieren für die innere Reinigung. Sie erhalten die Broschüre kostenlos in Apotheken u. Drogerien.

Heirat

Herzenswunsch

Da es mir an Bekannten fehlt, suche ich auf diesem Wege netter, gebildeten Herrn im Alter von 30-40 Jahren in guter Position, welcher sich nach einem gemütlich, trauten Heime sehnt, kennenzulernen. Bild erwünscht, sof. Rückgabe, strengste Diskretion. Zuschriften, erbet. unter Nr. 2598 B an den Verlag d. Bl.

Zwangsversteigerungen

Mittwoch, den 27. November 1940, vormittags 10 Uhr, werde ich an Ort und Stelle öffentl. Versteigerung Nr. 145 gegen bare Zahlung im Versteigerungsbüro öffentl. Versteigerer: 1. Schuppen, Schwab, Gerichtsvollzieher

MARYLAN advertisement with logo and text: Ein feststehender Begriff, erfolgreicher Kosmetik. MARYLAN-HAUTCREME, MARYLAN-ZAHNPASTA.

Pianos advertisement: Eine Anzahl exzellenter Pianos, sehr gut erhalten, schön im Ton. Heckel, Pianofager, Kunststr. 03, 10

Öffentliche Versteigerung advertisement: Mittwoch, 27. November 1940, nachmittags 2.00 Uhr, werden im Postamt Nr. 6 auf behördlichen Antrag gegen bare Zahlung versteigert: Haus- u. Küchengeräte, Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Teppiche, Spielzeug, Bekleid. u. a. m. Fortsetzung der Versteigerung: Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils 2.00 Uhr nachmittags. Die versteigerten Sachen müssen sofort entfernt werden. Brandt u. Scharfberg, Gerichtsvollzieher

Verdunklungs-Rollos advertisement: Oeder, D 3, 3, Fernsprecher 247 81

Todesanzeige advertisement: Mein lieber Mann und guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel Georg Alter, ist nach kurzer, schwerer Krankheit für immer von uns gegangen. Mannheim (Zehntstr. 31), den 24. Nov. 1940. In tiefer Trauer: Rosa Alter, geb. Adam mit Tochter Eilfriede. Beerdigung: Mittwoch, 27. Nov., 13 Uhr.

Umzüge advertisement: Arbeitstransport, Verpackung prompt und zuverlässig. P. Lotz, H. 7, 34, Fernruf 225 34

Nachruf advertisement: Unser Gefolgschaftsmitglied Albert Geiss ist am 18. November 1940 verstorben. Der Verstorbene hat sich während seiner Zugehörigkeit zu unserer Betriebsgemeinschaft als ein tüchtiger Mitarbeiter und treuer Kamerad erwiesen, dessen frühen Tod wir sehr bedauern. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken. Mannheim, den 22. November 1940. Betriebsführer und Gefolgschaft der HEINRICH LANZ MANNHEIM Aktiengesellschaft

Für die mir anlässlich des Todes meines lieben Mannes in so großem Maße bekundete Teilnahme danke ich von ganzem Herzen. Mannheim-Käfertal, den 26. November 1940. Mannheimer Straße 57. Frau Dora Sutter und Tochter

Danksagung advertisement: Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben unvergesslichen Vaters Karl Lösch sagen wir allen herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Speck für seine trostreichen Worte und für die vielen Besuche im Krankenhaus. Auch dem Bahnbetriebswerk Mannheim Rangierbahnhof, welches im Namen der Reichsbahndirektion, Karlsruhe einen Kranz niederlegte, und dem Eisenbahnergesangsverein „Flügelrad“, der außer der Kranzniederlegung in besonderer Liebe u. Verehrung unseres lieb. Verstorbenen gedachte, danken wir recht herzlich. Mannheim (Schlageterstraße 69), den 25. November 1940. Die trauernden Hinterbliebenen: Erich Köster und Frau Paula, geb. Lösch

Abgabe von Bohnenkaffee

Diejenigen Verforungsberechtigten, die in der Kartenperiode 16 auf den Abschnitt N 30 der Nährmittelliste Bohnenkaffee bestellt haben, können gegen Vorlage des Stammschnitts der Nährmittelliste 16 und gegen Abgabe der Ab-schnitte N 24/25 der Nährmittelliste 17 60 Gramm Bohnenkaffee beziehen. Die Kleinstverteilung haben diese Abschnitte N 24/25 zusammenhängend abzutrennen, aufzuflehen und nach Ablauf der Kartenperiode, also ab 16. Dezember 1940 bei uns abzugeben. Städt. Ernährungsamt

Unser Laden Meerfeldstr. 45 ist wieder geöffnet

Färberei Kramer Chem. Reinigungswerk

Am 25. November 1940 wurden wir getraut Helmut Wagner, Studienrat, Leutnant, Irmgard Wagner, geb. Schweibert, Chemnitz, z. Z. Chemnitz, Humboldtstr. 6, Mannheim

Richard Lehmann, Steuerinspektor, ist heute nach schwerem Leiden im 62. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Mannheim (Käfertalerstr. 60), den 24. November 1940. In tiefer Trauer: Wilhelmine Lehmann, Charlotte Lehmann, Elisabeth Lehmann. Die Feuerbestattung findet am Donnerstag, dem 28. November 1940, um 14.30 Uhr im Krematorium Mannheim statt.

Richard Lehmann, Steuerinspektor, ist heute nach schwerem Leiden im 62. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Mannheim (Käfertalerstr. 60), den 24. November 1940. In tiefer Trauer: Wilhelmine Lehmann, Charlotte Lehmann, Elisabeth Lehmann. Die Feuerbestattung findet am Donnerstag, dem 28. November 1940, um 14.30 Uhr im Krematorium Mannheim statt.

Hermann Lehmann, Gruppenführer im SHD, im Alter von 47 Jahren, Mannheim (N 3, 9), den 23. November 1940. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Elisabeth Lehmann, geb. Vohrer und Tochter Liselotte. Die Einäscherung findet Dienstagnachmittag 1/4 4 Uhr statt.

Georg Wilhelm Weidner, nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 70 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde. Mannheim-Harmshelm, den 24. November 1940. Großfeld-Schanze. Die trauernden Hinterbliebenen: Karoline Weidner, geb. Helminger und Kinder, nebst Schwester. Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, dem 27. November, um 15 Uhr auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Friedel Nagel, geb. Edelmann, Neckarhausen bei Mannheim, den 24. November 1940. Hauptstraße. Franz Nagel, Elisabeth Edelmann Wwo. und Verwandte. Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 26. November 1940, um 15 Uhr vom Trauerhause aus statt.

